100 122. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Samstag, 29. August 2015

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

St. Moritz Nach dem Rücktritt des gesamten Vorstandes steht der Engadin Skimarathon ab 2017 vor einem Neuanfang. Zuerst soll der Anlass 2016 gesichert werden. **Seite 5**

Art Masters Eir la Gallaria Sperone a Sent as partecipescha a l'Art Masters. Quista gallaria preschainta 63 ouvras d'üna vainchina d'artists talians. **Pagina 6**

Pontresina Der Filmemacher und leidenschaftliche Cineast, Christian Schocher, wurde von der Bündner Regierung mit dem Bündner Kulturpreis 2016 geehrt. **Seite 9**

Der künftige Blick auf die Skyline von St. Moritz? Am 18. Oktober entscheiden die Stimmberechtigten, ob die planerischen Voraussetzungen für den Bau eines Gesundheitshotels und der neuen Klinik Gut geschaffen werden sollen. Visualisierung: Gemeinde St. Moritz

Serletta: Der Ball liegt bei der Bevölkerung

Nach dem Ja im Gemeinderat entscheiden die St. Moritzer am 18. Oktober über die Planänderung

Mit 10:3 Stimmen hat der Gemeinderat von St. Moritz die Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd gutgeheissen. Eine Rückweisung scheiterte nur knapp.

RETO STIFEL

Grossaufmarsch am Donnerstagabend im Gemeinderat von St. Moritz. Der Ratssaal im alten Schulhaus war zu klein für die vielen Interessierten. Rund 150 Personen wollten wissen, wie es mit der Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd weitergeht. Oder konkreter, ob an diesem Standort bei der heutigen Hauptpost in Zukunft ein Gesundheitshotel und die neue Klinik Gut zu stehen kommen könnten.

Dass St. Moritz ein solches Angebot im Gesundheitstourismus braucht, war in der gut zweistündigen Ratsdebatte unbestritten. Über die Parteigrenzen hinweg wurde erkannt, dass das Projekt im volkswirtschaftlichen Interesse des Ortes und der Region liegt. Wie schon im Vorfeld der Ratssitzung, führte vor allem die Grösse der geplanten Bauten, insbesondere des Gesundheitshotels, zu Diskussionen. Die beiden Flaggschiffe der St. Moritzer Hotellerie, das Badrutt's Palace und das Kulm, wehren sich gegen das Projekt, weil ihnen damit ein Teil der Aussicht auf den See verbaut würde. Der Gemeinderat zeigte durchaus Verständnis für die Anliegen der beiden Hotels. «Wir unterstützen diese beiden Flaggschiffe, dürfen aber den Fortschritt nicht aufhalten», sagte Ratspräsidentin Susi Wiprächtiger gleich zu Beginn der etwas langfädigen Debatte. Vor allem Vertreter der FDP machten sich für eine Rückweisung stark. Mit dem Ziel, die beiden Parteien noch einmal gemeinsam an einen Tisch zu bringen, um doch noch einen Kompromiss zu finden. Dies, um das Risiko einer späteren gerichtlichen Auseinandersetzung zu minimieren. Der Rückweisungsantrag scheiterte mit 6:7 Stimmen denkbar knapp. Mehr zur Debatte, zum weiteren Vorgehen und zu anderen wichtigen Geschäften im Rat auf **Seite 3**

Kommentar

Es braucht den Kompromiss

RETO STIFEL

Rund 1000 Hotelbetten hat das Oberengadin in den letzten Jahren verloren. Da kann es ohne Übertreibung als Glücksfall bezeichnet werden, wenn ein Investor in ein Hotel, in eine Akutklinik und damit in den zukunftsträchtigen Gesundheitstourismus investiert. So gesehen ist der Entscheid des St. Moritzer Gemeinderates vom Donnerstagabend ein wichtiges Zeichen für den Tourismus im Oberengadin.

Dem Rat ist hoch anzurechnen, dass er das emotional aufgeladene Geschäft auf einer sachlichen Basis diskutiert hat. Zu hoffen ist, dass sich die beiden Parteien im nun folgenden Abstimmungskampf ebenfalls daran halten. Es geht nicht für oder wider das Palace und das Kulm oder ein Gesundheitshotel und eine Klinik. Es geht um eine Lösung, mit der alle gewinnen. Die Klinik, weil sie ihren Neubau realisieren kann. St. Moritz weil ein neues und attraktives Hotel ein Gästesegement in den Ort bringt, von dem letztlich auch die beiden Fünfsternhäuser profitieren können.

Ein klassischer Win-win-Effekt also. Wenn es denn gelingt, nach einem allfälligen Ja der Stimmbürger am 18. Oktober die beiden Parteien noch einmal an einen gemeinsamen Tisch zu bringen. Dies um im strittigsten Punkt – der Projektdimension – eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden. Wenn das nicht gelingt, drohen endlose Rechtsstreitereien und damit wäre niemandem gedient. Es braucht den Kompromiss. Im Interesse aller.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Olympiakandidatur 2026 im Visier

Graubünden Nach der Ablehnung der Idee von Olympischen Winterspielen 2022 haben die Bündner Wirtschaftsverbände eine neuerliche Bündner Kandidatur für das Jahr 2026 ins Spiel gebracht. Ein entsprechender parlamentarischer Antrag wurde am Freitag im Grossen Rat eingebracht. Dieser wurde vom Bonaduzer CVP-Grossrat und Präsident des Bündner Verbands für Sport, Remo Cavegn, initiiert und von 90 Grossräten mitunterzeichnet. Die Promotoren hoffen nun auf die Unterstützung durch die Regierung. (jd)

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 60035

Hotel Waldhaus mit Jubiläumspreis geehrt

Sils Maria 2005 erhielt das Hotel Waldhaus von Icomos, dem Internationalen Rat für Denkmalpflege, die Auszeichnung als Historisches Hotel des Jahres. Nun, zum 20-Jahr-Jubiläum von Icomos, wurde das Fünfsterne-Hotel erneut ausgezeichnet, und zwar mit dem «ausserordentlichen Jubiläumspreis – Das Historische Hotel des Jahres 2016». Die Verleihung fand am Freitag im Hotel Waldhaus in Sils statt. Begründet wird die Ehrung der beiden Besitzerfamilien Dietrich und Kienberger durch deren Engagement über mittlerweile fünf Generationen und: «Für das kontinuierliche Weiterdenken eines historischen Hotelbetriebs mit zeitgenössischer Architektur und der Wahrung seines authentischen Bestands». Das Hotel Waldhaus wurde 1908 eröffnet. (jd)

Il Parc Naziunal Svizzer sco refügi

Sulvaschina Il tschiervi sco bes-cha chi ama la quietezza chatta il Parc Naziunal Svizzer (PNS) ün spazi da viver adattà. Dürant la chatsch'ota grischuna as retiran inters tröps dadaint ils cunfins dal Parc Naziunal Svizzer. Tschiervis sun bes-chas socialas e fich attentas. Els badan subit scha lur spazi da viver as müda al cumanzamaint da la chatscha. «Infra qualche uras sun els consciaints dal privel da la chatscha ed as mettan in viadi vers il parc», disch Hans Lozza, il pledader da medias dal Parc Naziunal Svizzer. Dürant il temp da la chalur bandunan lura blers tschiervis il parc per as render a lös adattats per lur sbrügir e lur cumbats. La planisaziun da la chatscha grischuna ha rendü quint a quist fat cun s-chaffir asils da sulvaschina i'ls contuorns dal Parc Naziunal Svizzer. (anr/rgd) **Pagina 7**

Giarsunadi per mansters da fliamaint

Chasa Puntota Scuol La Dmura d'attempats Chasa Puntota a Scuol spordscha actualmaing ot plazzas da giarsunadi per mansters da fliamaint. Sper las plazzas da giarsunadi vegnan sportas eir plazzas da practicum ed eivnas d'insaj. Il motiv es quel chi'd es fich greiv da chattar persunal da chüra adattà. Cun l'aigna scolaziun interna ed externa as voula schoglier quella problematica e scolar giuvenils ed otra glieud chi pudess davo la scolaziun gnir integrada illa dmura. La Chasa Puntota spordscha actualmaing 65 plazzas d'abitar per glieud chi ha dabsögn da chüra ed occupa 85 collavuratuors. -Quistas plazzas da lavur significhan cha blera glieud po lavurar ed abitar illa regiun. La Dmura d'attempats Chasa Puntota vain manada da Päivi Karvinen e da Daniel Corbellini. (anr/bcs) **Pagina 7**

Anzeige

JOSIAS GASSER:
DER WIRTSCHAFTS-FREUNDLICHSTE NATIONALRAT

KMU geprüft

Rating der Zeitschrift Bilanz

Liste 13
Nationalratswahlen
grünliberale

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Abbruch der Zwetschgenaktion

Wie uns die Hans Nebiker AG mitteilt, fällt die diesjährige Gebirgsaktion «Zwetschgen» leider aus. Trotz dem Regen in den letzten Tagen konnten die Früchte nicht genügend wachsen und haben durch das feuchtwarme Klima mit den Schädlingen zu kämpfen. Die bestellten Zwetschgen erfüllen den Qualitätsstandard nicht, somit fällt die «Zwetschgenaktion 2015» aus.

St. Moritz, 27. August 2015

Gemeindeverwaltung St. Moritz

176.802.112 xzx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Reklameanlage, Via Gunels 7, Parz. 2196

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Bauherr: Politische Gemeinde Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Projektverfasser: Politische Gemeinde Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 31. August 2015 bis und mit 21. September 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 21. September 2015.

St. Moritz, 27. August 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.802.110 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Greiner AG und W. Salzmann GmbH, Zuoz

Bauobjekt: Gewerbehaus Islas Nr.248A – Neues Fenster und Anbringung von Firmenanschriften an Nordwestfassade

Ortslage: Islas, Parzelle 2733 (2880)

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Oeffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 29. August 2015/Fu

Gemeinderat Zuoz

176.801.938 xzx

Wirtschaft braucht neue Impulse

Bündner Wirtschaftsförderung wird neu aufgestellt

Der Grosse Rat begann am Mittwoch mit der Beratung eines neuen Wirtschaftsentwicklungsgesetzes. Einigkeit herrscht darüber, dass die darbende Bündner Wirtschaft neue Impulse braucht.

Wie aus den Eintretensvoten klar wurde, wird die wirtschaftliche Situation des Bergkantons von allen Parteien als angespannt angesehen. Die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative und des starken Schweizer Frankens trafen die Kernbranchen Tourismus und Bau im Mark. Wie Volkswirtschaftsdirektor Jon Domenic Parolini ausführte, liegt das Wirtschaftswachstum in Graubünden klar unter dem Schweizer Durchschnitt.

Die Bündner Wirtschaft habe «keine Zeit mehr», hiess es aus den Reihen der SVP. Zustimmung kam für einmal selbst von der anderen Seite des Parteispektrums. Die bündnerische Volkswirtschaft sei tatsächlich in einer schwierigen Situation, meinten die Sozialdemokraten.

Wiederholt gefordert wurde die Verbesserung der Rahmenbedingungen. Die häufigsten Schlagworte lauteten: Diversifikation der ansässigen Branchen, Deregulierung, Förderung von Innovation sowie Stärkung von Bildung und Forschung. Der Präsident der vorberatenden Kommission, der FDP-Mann und Churer Stadtpräsident Urs Marti, forderte die Regierung auf, in Wirtschaftsfragen wegzukommen von der vielgleisigen departementalen Interpretation von Gesetzen und stattdessen koordiniert und damit wirtschaftsfreundlicher vorzugehen.

Parolini dämpft die Erwartungen

«Auch ein neues Volkswirtschaftsgesetz wird keinen Boom auslösen», dämpfte Volkswirtschaftsdirektor Jon Domenic Parolini die Erwartungen. Entsprechend vorsichtig ist das Ziel des neuen Gesetzes in der Botschaft der Regierung formuliert. Die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Kantons soll gesteigert werden, die Wertschöpfung erhalten oder «idealerweise» erhöht werden, heisst es in der Botschaft an den Grossen Rat. Arbeitsplätze sollen gesichert und geschaffen werden.

Die Stossrichtung der Regierungsvorlage wird von allen Parteien goutiert, Differenzen gibt es nur in Teilaspekten. Neu erfunden wurde das Rad durch die Exekutive nicht. Auch die neue Wirtschaftsförderung hat die exportorientierten Branchen, insbesondere den Tourismus, im Fokus. Und auch in Zukunft verzichtet der Kanton auf strukturerhaltende Massnahmen wie etwa Sanierungen.

Grundstückserwerb als Chance

Als Instrumente der Wirtschaftsförderung sieht das Gesetz Beiträge und Darlehen vor, Mitgliedschaften und Beteiligungen des Kantons sowie Bürgschaften. Und als zentrale Neuerung soll der Kanton Grundstücke «mit volkswirtschaftlichen Potenzial» kaufen können, die sich potenziell eignen, um Firmen anzusiedeln.

Die finale Ausgestaltung dieser Möglichkeit steht noch nicht fest. Das Parlament beendete seine Sitzung am Mittwochabend mitten in der Beratung des entsprechenden Artikels. Weiter will der Kanton bis ins Jahr 2023 zusätzliche 80 Millionen Franken für die Wirtschaft locker machen.

Eine zentrale Neuerung im Gesetz ist der Wegfall der Förderung von einzelnen Betrieben im industriell-gewerblichen Bereich. Dieser Punkt wird bei den folgenden Geschäften im Grossen Rat weiter beraten und zu Diskussionen führen. Es geht darum, die Grenze klar zu ziehen zu Branchenzweigen, in denen Einzelbetriebe weiterhin gefördert werden können. (sda)

Sicher mit Naturgefahrenberater

Erste Fachexperten in Führungsstäbe der Gemeinden

Unwetterschäden können begrenzt werden, wenn vor Ort frühzeitig und richtig gehandelt wird. Seit zwei Jahren werden zu diesem Zweck Naturgefahrenberater ausgebildet, wie das Amt für Wald und Naturgefahren mitteilt.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Unwetter, die grosse Schäden hinterlassen haben. In bekannten Gefahrengebieten, bei rechtzeitiger Warnung und gezielter Intervention hätten die Schäden begrenzt werden können. Der Kanton hat vergangene Ereignisse sowie weitere Schadenfälle untersucht und dabei konkreten Handlungsbedarf bei der lokalen Beurteilung und Bewältigung von aussergewöhnlichen Naturereignissen erkannt.

Gemeinden sind gefordert

Gemäss einer Medienmitteilung vom Kanton sind die Gemeinden zuständig für die Sicherheit der lokalen Bevölkerung. Sie tragen die Verantwortung, sich hinsichtlich möglicher Ereignisse in besonderen und ausserordentlichen Lagen vorzubereiten. Die Ausbildung der lokalen Naturgefahrenberater wird deshalb von den Gemeinden sehr begrüsst. Es werden Personen auf Stufe der Gemeinden ausgebildet, die über gute Ortskenntnisse verfügen. Zu ihren Aufgaben gehört die zeitgerechte Warnung der örtlichen Führungs- und Einsatzkräfte vor drohenden Naturereignissen. Der Kanton führt seit zwei Jahren Ausbildungskurse für angehende lokale Naturgefahrenberater durch. Die Teilnehmenden werden mit der Organisation der Einsatzkräfte der Polizei und Feuerwehr, sowie der Arbeitsweise von Gemeindeführungsstäben vertraut gemacht.

Im kantonalen Naturgefahrenmanagement werden seit Jahren Gefahren- und Interventionskarten erarbeitet. Deren sachgerechte Anwendung und der Einbezug von aktuellen Informationen befähigen den lokalen Naturgefahrenberater, mit dem vom Grossen Rat am 16. Juni 2015 erlassenen Gesetzes über den Bevölkerungsschutz im Kanton Graubünden ein Glied in der Kette für mehr Sicherheit vor Naturgefahren zu werden. (pd)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Frontalkollision fordert drei Verletzte

Scuol Bei einem Verkehrsunfall auf der Engadinerstrasse unterhalb Sent sind am Mittwochnachmittag drei Personen verletzt worden. Ein Personenwagenlenker fuhr von Ramosch kommend über die Engadinerstrasse H27 in Richtung Scuol. In einer unübersichtlichen Rechtskurve geriet der Autolenker auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Geländewagen mit Anhänger. Der Lenker des Personenwagens wurde leicht, seine Beifahrerin mittelschwer verletzt. Ebenfalls leichte Verletzungen erlitt ein Kind auf dem Rücksitz des Wagens. Die Verletzten wurden mit der Ambulanz ins Spital Unterengadin nach Scuol überführt. . An allen drei Fahrzeugen entstand Totalschaden. (kp)

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

Neue Investitionen und neue Gäste für St. Moritz

Das Hotel La Margna beim Bahnhof war über Jahrzehnte ein sicherer Wert für St. Moritzer Gäste: Die Eigentümerfamilie führte das Viersternhaus persönlich und mit viel Liebe zum Detail. Gäste aus der Schweiz und dem Ausland schätzten das La Margna und hielten ihm die Treue. Da in der Familie keine Nachfolge gefunden werden konnte, entschlossen sich die Besitzer zum Verkauf an eine internationale Gruppe. Das La Margna ist kein Einzelfall: Nachfolgefragen gehören für familiengeführte Hotels zu den Hauptproblemen. Dazu kommen erodierende Preise und gleichzeitig steigender Investitionsdruck. Kann ein Hotelier nicht mehr in sein Haus investieren, verliert er mehr und mehr Gäste: ein Teufelskreis, der oft in die Schliessung und in den Verkauf an Investoren führt.

St. Moritz braucht 1000 neue Hotelbetten

Jahr für Jahr wird es schwieriger, Investitionen in der Hotellerie zu realisieren; Kredite und Eigenkapital machen in Zeiten der Tourismuskrise um Hotels einen grossen Bogen. Der Verkauf eines Hotels an Investoren bedeutete in der Vergangenheit oft den Verlust an Hotelbetten, denn allzu viele unserer Hotels wurden in den letzten 20 Jahren in Ferienwohnungen umgenutzt.

St. Moritz fehlen heute rund 1000 Hotelbetten – vor allem im Drei- und Viersternstandard. Investoren waren lange schwer zu finden: die Rechtsunsicherheit durch die Annahme der Zweitwohnungsinitiative, der internationale Preisdruck und der zu starke Franken liessen Investitionen in den Bündner Tourismus als riskante Sache erscheinen.

Der Kauf des Hotel La Margna durch die internationale Grace Hotel Gruppe könnte für St. Moritz den Anfang einer Trendwende markieren: Die neuen Besitzer wollen das La Margna in ihrer eigenen Grace Hotel Gruppe langfristig selber betreiben. Vermarktet über einen eigenen, weltweiten Kommunikations- und Verkaufsapparat soll das Grace La Margna neue Gäste nach St. Moritz bringen.

Moderne Hotelzimmer, Restaurants und Wellnessanlagen brauchen Platz: Das Projekt sieht vor, das historische Hotel sorgfältig zu renovieren und durch einen Annexbau zu erweitern. Die Nutzfläche soll von rund 5000 auf rund 8000 Quadratmeter vergrössert werden. Um diese zusätzliche Ausnützung zu schaffen, wird das Grundstück in eine Hotelzone umgezont – das La Margna ist damit langfristig als Hotel festgeschrieben.

Wichtige Signale für Investoren

Mit der Wiedereröffnung 2017 bekommt St. Moritz nicht nur 60 heute geschlossene Hotelzimmer zurück, es werden auch wieder an die 100 Arbeitsplätze geschaffen. Lokale Lieferanten profitieren wieder von Aufträgen, denn die Grace Hotel Gruppe hat mit ihren Hotels überall einen starken Lokalbezug.

Das Projekt sendet aber auch wichtige Signale nach aussen: In St. Moritz wird wieder neue Hotelkapazität geschaffen und am Beispiel des La Margna können potentielle Investoren mitverfolgen, dass St. Moritz offen ist für Investitionen und neue Projekte. Eine Ablehnung des Projektes würde für St. Moritz ein fatales Zeichen setzen: Investoren würden abgeschreckt und das Hotel würde voraussichtlich auf Jahre hinaus leer stehen.

Der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz unterstützt die Umzonung und den Ausbau des Hotels La Margna einstimmig. Er fordert die St. Moritzerinnen und St. Moritzer auf, zahlreich abzustimmen und hofft auf eine deutliche Annahme der Vorlage am 13. September.

Kur- & Verkehrsverein St. Moritz
Im Namen des Vorstandes
Yves Gardiol, Präsident

Leichte Bevölkerungszunahme im Kanton

Graubünden Im Kanton Graubünden wohnten per 31.12.2014 insgesamt 195 866 ständige Einwohner, 927 mehr als ein Jahr zuvor. Der Zuwachs ist vor allem auf die weiterhin ansteigende ausländische Bevölkerung zurückzuführen. Dies teilte die Standeskanzlei Graubünden am Donnerstag mit. Auch 2014 konnte der Kanton Graubünden wieder an ständiger Wohnbevölkerung dazugewinnen. Die aktuelle Wachstumsrate von 0,5 Prozent bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Im Vergleich zum anhaltend hohen Bevölkerungswachstum von 1,2 Prozent in der Schweiz fiel die Veränderung in Graubünden allerdings bescheiden aus.

Innerhalb des Kantons verlief die Entwicklung unterschiedlich. Grössere Zugewinne wurden vor allem in den bevölkerungsstarken Regionen Herrschaft-Fünf Dörfer, Nordbünden und dem Oberengadin verzeichnet, während das Unterengadin, Davos und die Surselva an Bevölkerung einbüssten. Während die Schweizer Wohnbevölkerung in Graubünden seit Jahren auf gleichem Niveau stagniert (per Stichtag 160 497 Personen), ist die ständige ausländische Bevölkerung im letzten Jahr abermals um 2,5 Prozent oder 870 Personen auf neu 35 389 Personen angestiegen. Am stärksten zugelegt hat die portugiesische und italienische Bevölkerung, nämlich um 3,2 respektive gar 3,9 Prozent. Die Anzahl deutscher Einwohner hat sich wie bereits in den beiden letzten Jahren kaum verändert. Der Ausländeranteil an der ständigen Wohnbevölkerung in Graubünden beträgt 18,1 Prozent (CH 24,3 Prozent). Die Anzahl Todesfälle verharrte in Graubünden 2014 mit 1704 auf dem Niveau der Vorjahre. Dagegen konnten im Berichtsjahr 1803 Geburten verzeichnet werden, so viele wie seit dem Jahr 2000 nie mehr. Für die Zunahme ist auch hier primär die ausländische Wohnbevölkerung verantwortlich, jedes vierte Neugeborene hat eine ausländische Staatsbürgerschaft. Im letzten Jahr wurden 908 Ehen geschlossen und 352 Ehen geschieden. (sda)

Projektinitianten sind nach dem Ja kompromissbereit

Klinik-Gut-CEO Adrian Urfer: Es muss in unserem Interesse liegen, dass nicht ewig prozessiert wird.»

Auch wenn die Stimmbürger am 18. Oktober die Serletta-Planung gutheissen, bedeutet das nicht, das rasch gebaut werden kann. Rechtsstreitereien sind vorprogrammiert. Die Initianten möchten das verhindern.

RETO STIFEL

Am 18. Oktober entscheiden die Stimmberechtigten von St. Moritz über die Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd. Bei einem Ja könnten ein neues Gesundheitshotel (rechts) und die neue Klinik Gut gebaut werden. Visualisierung: Gemeinde St. Moritz

Sichtlich erleichtert zeigte sich Adrian Urfer, CEO der Klinik Gut AG nach der Debatte um die Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd. «Das war eine Zitterpartie mit einem guten Ausgang für uns», freute er sich. Nachdem bereits im Vorfeld der Gemeinderatsdebatte mit harten Bandagen gekämpft worden war, erwartet er bis zum 18. Oktober einen heftigen Abstimmungskampf.

Für die Initianten des Gesundheitshotels und der Klinik könnte weniger die Volksabstimmung zum Problem werden, als der von den Gegnern angekündigte Gang vor die Gerichte. Urfer ist sich dessen bewusst. «Es kann nicht in unserem Interesse liegen, dass ewig prozessiert wird.» Er zeigt sich kompromissbereit. «Wenn wir nach der Abstimmung miteinander eine Lösung finden, wäre das das Beste für alle.» Das Badrutt's Palace und das Hotel Kulm wollten den Entscheid vom Donnerstag auf Anfrage nicht kommentieren.

Prozess-Risiko minimieren

Von Kompromissen war auch in der Ratsdebatte viel die Rede. Verschiedene Votanten bedauerten, dass es den Projektinitianten, der Chris Silber und der Klinik auf der einen und den beiden Hotels Palace und Kulm auf der anderen Seite nicht gelungen ist, im Vorfeld der Debatte einen solchen zu finden. Leandro A. Testa von der FDP versuchte mit seinem Antrag einen politischen Kompromiss zu erreichen. Er verlangte, das Geschäft zurückzuweisen. Zum einen um die Botschaft mit weiteren wichtigen Informationen zu ergänzen. Zu den Mehrflächen beispielsweise, die mit den Neubauten geschaffen werden oder zu einer allfälligen Mehrwertabschöpfung. Zum anderen, um die beiden Parteien unter Druck zu setzen, um einen Konsens zu finden. Gemäss Testa sollte eine solche Lösung in den nächsten sechs bis neun Monaten gefunden werden, so dass die Abstimmung im Juni 2016 erfolgen könnte.

«Es geht nicht darum, das Projekt zu verhindern. Aber mit diesem Vorgehen könnten die Risiken für spätere gerichtliche Auseinandersetzungen minimiert werden», sagte er. «Wir verlieren jetzt ein paar Monate Zeit und gewinnen dafür später drei bis sechs Jahre.»

Das Volk soll entscheiden

Eine Einschätzung, die vom Rat zumindest teilweise geteilt wurde. Verschiedene Votanten aber verwiesen darauf, dass es in den letzten zehn Jahren nicht gelungen ist einen Kompromiss zu finden. Da sei es illusorisch zu denken, dass das in den nächsten paar Monaten gelinge. «Das Volk hat das Entscheidungsrecht, wir müssen jetzt vorwärtsmachen», sagte SVP-Gemeinderat Mario Salis. Adrian Lombriser von der CVP fragte sich, was das für die Investoren bedeuten könnte, wenn sie in neun Monaten wieder mit einem neuen Projekt antraben müssten. Otmar Bänziger, Baujurist der Gemeinde, erklärte, dass es sich um eine projektbezogene Nutzungsplanung handle, die auf einem konkreten Projekt basiere. Es könnte also durchaus sein, dass die Promotoren unter neuen Bedingungen ihre Projekte nicht mehr weiterführen wollen.

Mehrwert abschöpfen?

Bei der Diskussion um eine Abschöpfung eines Mehrwertes, der durch die Umzonung für die Investoren entsteht, zeigte sich der Rat uneinig. Vor allem Vertreter der FDP stellten sich auf den Standpunkt, dass diese Zahl in die Botschaft gehört. «Ob der Mehrwert denn auch tatsächlich verlangt wird, ist eine andere Sache», sagte Testa, der darauf verwies, dass das eidgenössische Raumplanungsgesetz eine solche Mehrwertabschöpfung verlangt. Bänziger sprach von einem strittigen Punkt, da die nötige Ausführungsgesetzgebung noch fehle. Die Gemeinde habe entschieden, dass es sich im vorliegenden Fall durchaus rechtfertige darauf zu verzichten, da man sich glücklich schätzen dürfe, wenn jemand so ein Projekt realisieren wolle.

Die Abstimmungen im Anschluss an die Diskussion wurden schriftlich durchgeführt. Äusserst knapp, mit 6:7 Stimmen, wurde der Rückweisungsantrag abgelehnt. Mit 10:3 Stimmen wurde dann die Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd deutlich zuhanden der Volksabstimmung am 18. Oktober verabschiedet.

St. Moritz soll einen Masterplan erhalten

Der Gemeinderat von St. Moritz hat einstimmig die Schaffung einer nicht ständigen Planungskommission beschlossen. Der Entscheid basiert auf einer Motion, die FDP-Gemeinderat Leandro A. Testa im März dieses Jahres eingereicht hat. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Motion konkretisiert und am Donnerstag dem Gemeinderat unterbreitet hat. Als erster Schritt, und als Grundlage respektive als strategische Vorgabe für die Arbeit der Planungskommission, soll vom Gemeindevorstand ein Masterplan ausgearbeitet werden. Dies mit Hilfe eines ausgewiesenen Strategieplaners. Zudem soll die Exekutive eine Ortsplanungsrevision an die Hand nehmen und damit die Planungskommission beauftragen. Als Vorgabe dient der Masterplan. Ziele sind durch bauliche Verdichtung und Optimierung Entwicklungspotenziale zu schaffen. Das Ergebnis dieser Arbeit ist ein revidierter Nutzungsplan. Die letzte Zonenplanrevision erfolgte 1999.

Wie es im Antrag an den Gemeinderat weiter heisst, sollen in den Masterplan die Anliegen aller relevanten Interessensgruppen wie der Hotelierverein, der HGV, die Tourismuskommission oder die Bergbahnen miteinfliessen. Die Wahl der Mitglieder in die Planungskommission erfolgt auf Vorschlag des Gemeindevorstandes durch den Gemeinderat. Einsitz nehmen sollen der Gemeindepräsident, zwei weitere Vertreter der Gemeinde und zwei Raum-, beziehungsweise Stadtplaner. (rs)

Beim Schanzenprojekt hat die Kostenkontrolle gefehlt

Am Donnerstag wurde im St. Moritzer Gemeinderat über die Kostenüberschreitung informiert

Ein unvollständiges Planerteam, ein ungenügender Projektierungskredit und die fehlende Kostenkontrolle: Bei der Projetierung der Olympiaschanze ist einiges schiefgelaufen.

RETO STIFEL

Vor knapp zwei Monaten ist bekannt geworden, dass der Bau der neuen St. Moritzer Olympiaschanze um mehrere Millionen Franken teurer zu stehen kommt als die 11,5 Millionen, die das Volk in der Abstimmung im November 2013 genehmigt hatte. Am Donnerstag hat Bauberater Urs Simeon informiert, wie es zu dieser massiven Kostenüberschreitung kommen konnte.

Einer der zentralen Fehler war gemäss Simeon, dass das Planerteam unvollständig war. Insbesondere wurde kein Tiefbauingenieur beigezogen. So lassen sich auch die viel zu tiefen Kosten für den Planungskredit erklären. Statt der 280 000 Franken wären rund 900 000 Franken nötig gewesen. «Mit einem solch tiefen Planungskredit lässt sich schlicht und einfach kein Kostenvoranschlag erarbeiten», sagte Simeon. Er verwies auch darauf, dass die in der Abstimmungsbotschaft angegebene Bausumme von 11,5 Millionen Franken nicht mehr war als ein Vorprojekt.

Weit weg also von einer Kostengenauigkeit von plus/minus zehn Prozent wie es in der Botschaft stand. Weiter bemängelte der Bauberater die unvollständige Projektkoordination, insbesondere die fehlende Projekt- und Kostenkontrolle. «Jeder hat in seinem Bereich das Beste gemacht, aber das reicht nicht», bilanzierte Simeon. Es brauche bei einem solchen Projekt zwingend einen Gesamtverantwortlichen, der den Überblick über das Ganze bewahre.

Die aktuellen Berechnungen per Ende Juni gehen von Kosten von 19,24 Millionen Franken aus. Simeon zeigt sich zuversichtlich, dass mit diesem Betrag die Schanze gebaut werden könnte. Allerdings sind weitere Kosten von rund 3,7 Millionen Franken in diesem KV noch nicht enthalten. Ein wesentlicher Teil davon wäre für die «Ausrüstung» der Anlage für Weltcupspringen aufzuwenden. «Diese sind aber nicht zwingend nötig», sagte Simeon.

Die Schanzenkommission hat jetzt den Auftrag gefasst, das Projekt bezüglich Raumprogramm, Architektur und Infrastruktur zu überarbeiten. Die Kommission plant, mit einem Nachtragskredit vor das Volk zu gehen. Bis Ende Jahr sollten gemäss Gemeindepräsident Sigi Asprion die Resultate dieser Überarbeitung vorliegen, so dass im Frühjahr eine Volksabstimmung stattfinden könnte. Parallel dazu arbeitet die Geschäftsprüfungskommission an einem Bericht, der der Frage nachgehen soll, wie es zu diesem Planungsdebakel hat kommen können.

Offene Zukunft: Wie es mit der geplanten Olympiaschanze weitergeht, ist noch nicht klar. Archivfoto: Reto Stifel

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

PIXELS (3D)

Adam Sandler und ein Trupp Gamer-Nerds retten die Welt.

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

ANT-MAN

Der neue Marvel-Held wird auf Ameisengrösse geschrumpft und ist trotzdem ein ganz Grosser!

Montag, 20.30 Uhr

KÜHE, KÄSE UND 3 KINDER

Nach einem Filmfestival-Sommer kommt Susanna Fanzun persönlich mit ihrem Film ins Kino Scala.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

CODNAME: U.N.C.L.E.

Henry Cavill und Armie Hammer als cooles Agentenduo von CIA und KGB im Kampf gegen ein Verbrechersyndikat.

Donnerstag, Freitag und Samstag, 20.30 Uhr

SCHWEIZER PREMIERE!

Filmtipp der Woche!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Zu vermieten in **St. Moritz -Bad**

1½-(45m²) Zimmer-Wohnung

Preis Fr. 1100.– inkl. PP und NK
Tel. 079 611 11 02

176.801.957

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 29.8. - Freitag 4.9.

Sa/So 18 Di 20.30 D 10/8J.
Giovanni Segantini

Sa/Mo 20.30 D 14/12J.
Trainwreck - Dating Queen

So 20.30 D 12/10J. Premiere
Vacation

Mi/Do 20.30 D 12/10J. Premiere
Un moment d'égarement

Fr 20.30 D 14/12J.
Boychoir-Stimmen der Herzen

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Ab September frei in **Samedan**

Garagenplatz

in Tiefgarage in Muntarütsch (nur Dauermiete)
Telefon 081 852 44 17

176.802.107

---

the Lion fashion
Liquidation

Extrafahrt: the Lion

Wir verkaufen unsere Einzelteile, Kleider für Damen, Herren und Kinder
pro Stück nur CHF 10.–

Jeden Samstag:
09.00 bis 17.00 Uhr
bei der Wäscheria, Cho d'Punt 38, 7503 Samedan

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908
★★★★★

Dienstag, 1. September
Buffet «Bergeller Lamm im Mittelpunkt»
18.45 bis 21.30 Uhr; CHF 98.–

Geführter Ausflug und Wanderung über den Sentiero Storico Bregaglia
mit Felix Dietrich; Treffpunkt 8.30 Uhr beim Waldhaus
CHF 58.– inkl. Transport & kleine Zwischenverpflegung;
Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag

Freitag, 4. September
Autorenlesung mit Sibylle Lewitscharoff
aus dem unveröffentlichten Roman «Das Pfingstwunder» und was der Roman mit Dantes «Divina Commedia» verbindet
CHF 15.–

Samstag, 5. September
Waldhausführung hinter die Kulissen
16 Uhr; Eintritt frei

Klavier zu null Händen
Kommentiertes Welte-Mignon-Konzert
17.15 Uhr; CHF 15.–

Samstag, 5. September bis Montag, 7. September
Tanzkurs mit Sonja Wenzler (Standardtänze)
jeweils 9.45 bis 11.45 Uhr
CHF 45.– pro Block

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung.

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Gemeinde ST MORITZ **Gemeindepolizei**

Zur Ergänzung unseres Polizeicorps St. Moritz suchen wir

Polizist/-in

Wir bieten Ihnen ein sehr interessantes und vielseitiges polizeiliches Aufgabengebiet in einem aufgestellten und motivierten Team innerhalb unseres Weltkurortes.

Ihr Einsatz erfolgt in den Bereichen ruhender Verkehr, der Verkehrsregelung im Innerortsverkehr, verschiedenster verwaltungspolizeilichen Aufgaben und Schalterdienst, Einsatz anlässlich interessanter Sport- und Kulturanlässe, Aufrechterhalten der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit im täglichen Patrouillendienst. Gezielte Weiterbildung im Korps und an den Kursen des SPI. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Rahmen unserer Personalverordnung.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Polizeiausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis bzw. BBT Abschluss oder Zertifikat. Neben guten Deutschkenntnissen verfügen Sie mindestens über gute Kenntnisse weiterer Sprachen, vor allem Italienisch. Idealalter zwischen 22 bis 40 Jahren. EDV ist kein Fremdwort für Sie. Ihr einwandfreier Leumund, gekoppelt mit Zivilcourage, grosser Flexibilität und Teamfähigkeit ist Voraussetzung für diese Stelle. Sie haben Freude am Umgang mit Bürgern und Gästen und sind bereit in diesem Rahmen Pikett-, Nacht- und Sonntagsdienst zu leisten. Sie sind an unregelmässige Dienstzeiten gewöhnt und bereit, Ihren Wohnsitz in die nähere Umgebung Ihres zukünftigen Arbeitsortes zu verlegen? Dann zögern Sie nicht und bewerben Sie sich noch heute.

Stellenantritt nach Vereinbarung, spätestens per 1. Dezember 2015.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen mit den vollständigen Unterlagen an die Gemeindepolizei St. Moritz, Via Quadrellas 7, 7500 St. Moritz. Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Ruedi Birchler, Polizeichef St. Moritz (Tel. 081 833 30 17, E-Mail: r.birchler@stmoritz.ch) oder an Frau B. Stecher, Gemeindeschreiberin St. Moritz (Tel. 081 836 30 00).

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner

Verkauf

Volvo XC70 Cross Country

210 PS, 2007, Automat, Leder, Serviceheft, 4 Sommer- und Winterreifen gepflegt, 150 000 km, CHF 15 800.–
Tel. 079 304 13 88

176.802.114

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Nasen-/Ohrenhaare?

Und andere lästige Haare – jetzt dauerhaft entfernen!

CARELITE Center Heilbad
www.carelite.ch
Gratis-Tel. **0840 828 828**

176.801.812

Hotel CHESA RANDOLINA

Für unser sehr persönlich geführtes ***Hotel mit 68 Betten an absolut schönster Lage am Silsersee suchen wir ab Mitte Dezember eine(n) charmante(n), selbstständige(n) und sprachgewandte(n)

MITARBEITER/-IN FÜR BAR/KAMINHALLE
(deutschsprachig)

Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst die Betreuung unserer Gäste in der Bar/Kaminhalle, im A-la-carte-Restaurant Stüvetta sowie die zeitweise Entgegennahme von Telefonaten und den Verkauf von freien Zimmern.

Wenn Sie an einer **längerfristigen Anstellung** bei sehr attraktiven Bedingungen und Arbeitszeiten (14.00–23.00 Uhr) interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu oder rufen Sie uns einfach an:

Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina
7515 Sils Baselgia, Tel. 081 838 54 54
E-Mail: hotel@randolina.ch
Internet: www.randolina.ch

176.802.091

Gold-Ankauf

Dienstag, 4. September, 09.00 bis 17.00 Uhr
Schmuck, Uhren und Münzen
Hotel Sonne
Via Sela 11
7500 St. Moritz
Daniel Wyss, **Tel. 076 548 03 91**
Barauszahlung

Zu vermieten in S-chanf

Gewerberaum/Büro

16 m², hell
per sofort
oder nach Vereinbarung
Mietpreis: CHF 250.–
inkl. Nebenkosten
Auskunft:
Salzgeber Holzbau, S-chanf
Tel. 081 854 16 14
salzgeber.holzbau@bluewin.ch

Müntener & Thomas
Personalsuche und Kaderselektion

Die Spescha Haustechnik AG in Lenzerheide

mit ihren 25 Mitarbeitenden, ist ein etabliertes, führendes Unternehmen in der Region, das für einen hohen Servicegrad sowie Qualität steht und zur Inretis Gruppe (www.inretis.ch) gehört. Die Inretis mit 550 Mitarbeitenden an sechs Standorten in der Schweiz, ist in der umfassenden Erbringung von Energie- und Gebäudetechnikdienstleistungen tätig. Die erneuerbaren Energien werden dabei aktiv bearbeitet und sind ein bedeutendes Standbein. Im Rahmen der eingeleiteten Nachfolgeplanung wurden wir vom Verwaltungsrat mit der Neubesetzung der anspruchsvollen Geschäftsführer-Funktion betraut. Für die Gesamtleitung und Weiterentwicklung des Unternehmens suchen wir nun eine innovative und integrative Unternehmerpersönlichkeit als

Geschäftsleiter Gebäudetechnikunternehmen
(Heizung/Sanitär/Service)

Die Hauptaufgaben

In dieser Führungsposition sind Sie direkt dem Verwaltungsrat unterstellt, budgetverantwortlich und für die Planung, Organisation sowie Steuerung des Unternehmens verantwortlich. Der Mitarbeiterführung, Netzwerkpflege und Akquisition kommt dabei eine hohe Bedeutung zu. Unterstützt werden Sie durch ein erfahrenes, engagiertes Kader und qualifizierte Mitarbeitende. Des Weiteren steht Ihnen ein grosses Reservoir an Know-how aus der Gruppe zur Verfügung, auf das Sie jederzeit zurückgreifen können.

Das Anforderungsprofil

Als neuer Geschäftsleiter sollten Sie eine gereifte Persönlichkeit mit ausgeprägter Sozialkompetenz sein und über umfangreiche Führungserfahrung im Heizungs-/Sanitär- und/oder Serviceumfeld verfügen. Ein gutes betriebswirtschaftliches Verständnis, Gestaltungswille, Loyalität und die Fähigkeit ein Team zu motivieren, sollten in Ihrem Kompetenzenprofil enthalten sein.

Das Angebot

Es erwartet Sie ein solides, finanziell gesundes Unternehmen, dessen Name für Innovation und Qualität steht. Attraktive Anstellungsbedingungen sowie Gestaltungsfreiraum dürfen des Weiteren genannt werden.

Ihre Kontaktperson

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto (per Post oder E-Mail) oder telefonische Kontaktaufnahme für Erstauskünfte freut sich: André Thomas, Geschäftsleiter. Für **Diskretion und Kompetenz** bürgt unser Name.

www.job-online.ch

SQS swissstaffing®

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG
Hartbertstrasse 9, CH-7000 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, info.chur@job-online.ch

---

venzi import + paganini ag

Wir sind ein solides Import-Handelsunternehmen in der Früchte- und Gemüsebranche mit Hauptsitz im Oberengadin sowie weiteren Sitzen in Zürich und Mailand.

Als Ergänzung unseres Verkaufsteams suchen wir für den Hauptsitz in Samedan einen

kaufmännischen Mitarbeiter

Sie sind jung, dynamisch, zuverlässig und verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung, die Sie an einer Handelsschule oder im Rahmen einer KV-Lehre erworben haben. Willkommen sind auch Bewerbungen von direkten Schulabgängern. Sie sprechen zusätzlich auch italienisch, haben ein Flair für Zahlen und freuen sich auf eine Arbeit, bei der «etwas läuft». Mit diesen Voraussetzungen wären Sie unser Wunschkandidat.

Nach einer sorgfältigen Einführung werden Sie unsere Verkaufsadministration und die Transportabteilung in Zusammenarbeit mit unserem Verkaufsteam betreuen.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie im Rahmen eines persönlichen Gespräches über weitere Einzelheiten dieser interessanten und vielseitigen Tätigkeit informieren zu dürfen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail richten Sie bitte an:

Venzi + Paganini AG, Geschäftsleitung, San Bastiaun 40, 7503 Samedan oder bewerbungen@vepa.ch

---

Für kommende Wintersaison suchen wir ab Dezember oder nach Vereinbarungen:

SUVRETTA SPORTS

- **Langlaufspezialist/ ShopverkäuferIn für Langlaufzentrum St. Moritz**
  Verkauf, Service, Vermietung
- **Einheimische LanglauflehrerInnen St. Moritz Nordic**
  Voll- & Teilzeit
- **Verkauf & Reservation Suvretta Snowsports**
  Verkauf von Skischulleistungen, Schalterdienst und Backoffice Arbeiten
- **Einheimische SkilehrerInnen**
  Zur Unterstützung unseres Teams
- **Bar Maid – Blues Lounge Après Ski Bar**
  Teilzeitstelle

Du arbeitest in einem professionellen Umfeld, bist offen, kommunikativ und freust Dich am täglichen Kontakt mit unseren Kunden. Haben wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns sehr auf Deine vollständige Bewerbung.

Weitere Infos unter:
www.suvretta-sports.ch/unternehmen
Bewerbungen per E-mail an Herrn Patrik Wiederkehr – info@suvretta-sports.ch
Für Auskünfte Tel: 081 836 61 61

Der Engadin Skimarathon steht vor einem Neuanfang

Nach dem Rücktritt des Vorstandes per 2016 sind die Skiclubs gefordert

Mit einer neuen Struktur und mit neuen Leuten soll der Engadin Skimarathon ab 2017 in die Zukunft geführt werden. Zuerst steht die Sicherstellung des Anlasses 2016 im Vordergrund.

RETO STIFEL

Neustart auf den Engadin Skimarathon 2017: Der bisherige Vorstand hat seinen Rücktritt erklärt und wird dann nicht mehr dabei sein. Foto: www.swiss-image.ch

«Wir stehen in der Pflicht, das ist so»: Claudio Duschletta, Präsident des Skiclubs Zuoz und bis am Mittwochabend Delegierter im Vorstand des Engadin Skimarathons (ESM) weiss, dass auf die Vereine ein gerütteltes Mass an Arbeit zukommt. Zum einen müssen sie bereits für den kommenden ESM einen Finanzchef finden. Zum anderen müssen die neuen Strukturen mit den entsprechenden Reglementen definitiv erarbeitet werden. Vor allem aber gilt es Leute zu finden, die die Arbeit des bisherigen Vorstandes nach dem Anlass 2016 weiterführen. Dieser Vorstand ist an der Generalversammlung vom Mittwochabend in globo zurückgetreten. Dies nachdem die GV mit 26:10 Stimmen eine Statutenrevision beschlossen hatte, die vom bisherigen Vorstand nicht mitgetragen worden war.

«Klares Misstrauensvotum»

Die neuen Statuten verfolgen drei wesentliche Ziele. Erstens soll der Verein geöffnet werden, so dass er im Mandatsverhältnis andere Aufgaben übernehmen kann. Zweitens soll die Trägerschaft des Vereins, die jetzt aus den Oberengadiner Skiclubs und Zernez besteht, erweitert werden können. Drittens ist geplant, die Führungsstruktur in eine strategische und operative (Geschäftsleitung) Ebene aufzuteilen.

Wie OK-Präsident Ivo Damaso an der Versammlung ausführte, wehrt sich der Vorstand nicht gegen eine Öffnung des Vereins oder gegen Innovationen. Die neuen Statuten zeigten aber nicht auf, welche Verbesserungen für den Anlass erzielt würden. Zudem werfe die Finanzierung und die praktische Umsetzung Fragezeichen auf. Die Vereinsversammlung habe man genutzt, um den Standpunkt des Vorstandes darzulegen. Dass die Statuten von Vertretern der Skiclubs unter Ausschluss des Vorstandes erarbeitet worden seien, werde von diesem als klares Misstrauensvotum gesehen.

Runder Tisch, um Fragen zu klären

Erstaunt über die Vorwürfe zeigten sich an der Versammlung die Skiclubs. Genau, um offene Fragen zu klären, habe man Anfang August einen runden Tisch organisiert, leider seien dort seitens des Vorstandes keine Inputs gekommen. «Unser Ansatz war, dass wir die Inhalte der neuen Strukturen an diesem runden Tisch gemeinsam erarbeiten, eigenmächtiges Vorgehen kann uns also nicht vorgeworfen werden», sagte Duschletta. Am Ende dieses Abends habe man eine Vereinbarung ausgehandelt, an die sich nun der Vorstand nicht halte. Damaso entgegnet, dass der Ablauf an diesem Abend anders als geplant verlaufen, und man auf dem falschen Fuss erwischt worden sei.

Wie weiter?, ist die Frage nach der sehr emotional geführten Debatte, die letztlich mit einem Eklat – dem Rücktritt des Gesamtvorstandes nach dem Anlass 2016 – endete. Gemäss Damaso wird der Vorstand mit den Beteiligten alles daran setzen, 2016 einen perfekten «Engadiner» zu organisieren. «Die Diskussionen über die Vereinsstatuten dürfen die Arbeit für den Lauf nicht beeinträchtigen», sagte er. Damaso machte aber auch klar, dass der jetzige Vorstand bei der Erarbeitung der neuen Statuten nicht mitmacht und auch keine Beschlüsse umsetzt, die einen Zusammenhang haben mit der Neuorganisation. Für Claudio Duschletta geht es nun darum, dass sich die Skiclubpräsidenten rasch treffen und zusammen mit den Mitgliedern des OK-Ausschusses definieren, wer für was zuständig ist. Mitte April 2016 soll dann eine ausserordentliche Generalversammlung stattfinden.

Der Madulainer Gemeindepräsident Roberto Zanetti ist von den Gemeinden als Beirat delegiert worden. Er bedauert zum einen, dass mit den Leuten, die jetzt abtreten, viel Knowhow verloren geht. Zum anderen sieht er den Neuanfang aber auch als Chance. «Sicher ist, dass alle Gemeinden zu 100 Prozent hinter dem Engadin Skimarathon stehen», sagt er. Leider sei in der Vergangenheit seitens des EMS vor allem gefordert worden, die Wertschätzung gegenüber den Gemeinden aber habe gefehlt. «Ich hoffe, dass in Zukunft diese Zusammenarbeit wieder stärker gepflegt wird», sagt Zanetti.

Nach 29 Jahren als Finanzchef verabschiedet

Anlässlich der Versammlung des Vereins Engadin Skimarathon ist Finanzchef Geni Suter nach 29 Jahren mit viel Applaus aus dem Vorstand verabschiedet worden. Vereinspräsident Ivo Damaso lobte den unermüdlichen Einsatz von Suter für den EMS, seinen umsichtigen Umgang mit den Finanzen und sein kritisches Mitdenken zu Gunsten des Anlasses. Ebenfalls verabschiedet aus dem Vorstand wurde Claudio Duschletta als Vertreter der Skiclubs und Chef Voluntaris, für ihn wurde Beat Gruber aus Celerina gewählt. Für Luigi Massé, Chef Ziel Pontresina, rückt Jan Steiner nach. Noch pendent ist die Nachfolge von Geni Suter, nachdem sich die dafür bestimmte Person aufgrund der Wirren (siehe separater Bericht) vor zehn Tagen zurückgezogen hat. Die Skiclub-Präsidenten müssen nun einen neuen Finanzchef suchen, der bereits den Abschluss für den Engadin Skimarathon 2016 machen muss.

Ansonsten konnte Ivo Damaso von einem erfolgreichen Jahr berichten. Während die in der Vereinigung Worldloppet zusammengeschlossenen, grossen Veranstaltungen, insgesamt 12 000 Teilnehmer verloren haben, konnte der ESM seine Zahlen konstant halten. Trotzdem musste im Vereinsjahr ein Verlust von 73 000 Franken verzeichnet werden, zurückzuführen auf verschiedene Sonderfaktoren. (rs)

Kommentar

Es geht um den «Engadiner»

RETO STIFEL

Der Engadin Skimarathon (ESM) ist eine Erfolgsgeschichte. Was 1969 recht bescheiden begann, hat sich mittlerweilen zu einem der grössten Schweizer Volkssportanlässe gemausert. Mit einer Wertschöpfung von mehreren Millionen Franken und einer Ausstrahlungskraft über die Schweiz hinaus.

Dass der «Engadiner» für die Tourismusregion zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor geworden ist, dürfte kaum jemand bestreiten. Für Aussenstehende kaum nachvollziehbar ist der Konflikt, der offenbar schon lange schwillt und anlässlich der Vereinsversammlung am Mittwoch offen ausgebrochen ist. An diesem einen Abend ist viel Geschirr zerschlagen worden, das kaum mehr zu kitten ist.

Was soll der neutrale Beobachter davon halten? Wenn sich die Skiclubs als Träger des ESM auch in erfolgreichen Zeiten Gedanken machen über die künftige Ausrichtung des Vereins, ist das lobenswert. Die Idee, den Verein zu öffnen für die Organisation von anderen Anlässen, ist nachvollziehbar. Wenn dabei das «beste Pferd im Stall», der Engadin Skimarathon nicht vernachlässigt wird.

Zu verstehen sind aber auch die Bedenken des Vorstandes. Denn ganz offensichtlich ist es nicht gelungen, diesen von den Vorteilen einer Neustrukturierung zu überzeugen. Die Angst, Bewährtes aufgeben zu müssen für etwas Neues, in dem man keine Vorteile sieht, war zu gross. Die Angst vielleicht auch, nicht mehr Bestandteil dieser Organisation zu sein. Ob es dieses Tempo für die Neustrukturierung wirklich gebraucht hat, muss zumindest kritisch hinterfragt werden. Denn es ist ja nicht so, dass akuter Handlungsbedarf besteht.

Und jetzt? Emotionen runterfahren, persönliche Animositäten zur Seite schieben und auf die Sache fokussieren. Das heisst zum einen einen perfekten Engadin Skimarathon 2016 organisieren. Zum anderen die reibungslose Übergabe für den Anlass 2017 sicherstellen. Dafür braucht es beide Parteien, auch wenn eine Zusammenarbeit im Moment schwierig erscheint.

Trotz allen Unstimmigkeiten muss es ein gemeinsames Ziel geben: Den Anlass in eine gute Zukunft zu führen. Denn die Region braucht den «Engadiner».

reto.stifel@engadinerpost.ch

Top Langläufer an der Sommer-Diagonela

Curdin Perl als Aushängeschild für ein neuartiges Rennen

Am 5. September wird mit dem La-Diagonela-Summer-Race zum ersten Mal ein Rollskirennen im Engadin durchgeführt. Das Rennen führt über 14 Kilometer in klassischer Technik von Zuoz bis auf den Albulapass.

Der Pontresiner Profi-Langläufer Curdin Perl ist erfreut, dass er sich zum ersten Mal in einem Rennen mit Rollskiern auf den Albulapass messen kann. Zum Beispiel mit Bruno Debertolis einem ausgewiesenen Langdistanzspezialisten aus Italien. Oder mit Jason Rüesch und Linard Kindschi, zwei Nachwuchsathleten aus dem Swiss-Ski-Kader. Bei den Damen hat sich Kateřina Smutná angemeldet. Sie ist Gesamtsiegerin der Rennserie Ski Classics der vergangenen Saison und wurde im Januar an der La Diagonela in Zuoz Zweite. Die Langlaufszene entdeckt das Engadin nun also auch im Sommer als optimalen Trainingsort.

Das neu geschaffene La-Diagonela-Summer-Race eignet sich jedoch auch für ambitionierte Hobbyläufer, welche sich auf die Wintersaison vorbereiten möchten. Das Rollskirennen in klassischer Technik führt über 14 Kilometer von Zuoz auf den Albula. Die Läuferinnen und Läufer müssen dabei 637 Höhenmeter bezwingen. Gestartet wird um 15.45 Uhr beim Langlaufzentrum in Zuoz. Dann geht es über die Inlinestrecke nach La Punt Chamues-ch und von dort auf der gesperrten Albulapass-Strasse bis zum Ziel. Die Profis laufen mit einheitlichen Rollskimodellen. Hobbyathleten hingegen können mit den eigenen Rollskiern laufen.

Das Rennen ist auf jeden Fall eine Herausforderung für jeden Teilnehmer und der beste Formtest für die eigentliche La Diagonela oder auch die La Pachifica, wie die beiden Langlaufrennen heissen. Das klassische Langlaufrennen findet übrigens am 23. Januar 2016 statt. Die Originalstrecke bietet 65 Kilometer pure Langlaufaction von Zuoz über St. Moritz mit Zieleinlauf im historischen Dorfkern von Zuoz.

Die kleine Schwester der La Diagonela, die La Pachifica startet in Pontresina und führt anschliessend über 35 Kilometer ins Val Roseg und über S-chanf nach Zuoz ins Ziel. (pd)

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ladiagonela.ch/summerrace

Langlaufstar Curdin Perl, beim Rollski-Training auf dem Albulapass.

Tag der offenen Tür Fex Chalchais

Sils/Fex Heute Samstag hat die Bevölkerung die Gelegenheit, das neue Trinkwasserkraftwerk und Wasserreservoir Fex Chalchais zu besichtigen. Diese diskret in den Berghang platzierte Anlage über Fex Curtins – mit zwei Turbinen ausgestatttet – ist Teil eines Erneuerungs- und Erweiterungsprojekts, in das die Gemeinde Sils fünf Millionen Franken investiert hat. Es soll die Trinkwassersicherheit in Sils und im Fextal sichern und wird zudem ökologischen Strom für zwei Drittel der Silser Haushalte produzieren. Zwischen 10.00 und 14.30 Uhr kann die Anlage besichtigt werden. Ab dem Postplatz Sils Maria verkehrt im Stundentakt ein Shuttle-Bus ins Val Fex, das ohne Bewilligung nicht mit dem Auto befahren werden darf. Die Rückfahrt ab Fex Chalchais erfolgt halbstündlich ab 14.30 Uhr. Der Anlass wird von einem Mittagsimbiss mit Quiz (Heliflug zu den Wasserfassungen) umrahmt. (ep)

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Greiner AG und W. Salzmann GmbH, Zuoz

Oget da fabrica: Chesa da misteraunza nr. 248A – fnestra nouva e montascha da tevlas da reclama vi da la fatscheda nord-west

Lö: Islas, parcella 2733 (2880)

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 29 avuost 2015/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz

176.802.117 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Ferreira da Silva Jorge Via Ruinatsch 18 7500 San Murezzan

Proget da fabrica: müdamaint d'adöver da la stalla in magazin cun tualetta/duscha

Lö: Jassa, Susch

Parcella: 2034

Zona: da cumün

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 29 avuost 2015

La suprastanza cumünala

176.802.109 xzx

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Neuhäusler Gian Carlo, Prà Corvs 30, 7542 Susch Neuhäusler Beatrice, Prà Corvs 30, 7542 Susch

Proget da fabrica: demoliziun garascha e nouv carport

Lö: Prà Corvs, Susch

Parcella: 2073

Zona: zona da cumün

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 29 avuost 2015

La suprastanza cumünala

176.802.116 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Heredom AG Poststrasse 17 9000 St. Gallen

Proget da fabrica: nouva lucarna e müdamaints interns

Fracziun: Scuol

Lö: La Motta, parcella 332

Zona d'ütilisaziun: cumün

Temp da publicaziun: 29 avuost fin 18 settember 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 29 avuost 2015

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.802.097 xzx

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Marlyse e Jachen Jenny Valatscha 7553 Tarasp

Proget da fabrica: nouva chasina da üert

Fracziun: Tarasp

Lö: Valatscha, parcella 20173

Zona d'ütilisaziun: zona da üert

Temp da publicaziun: 29 avuost fin 18 settember 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 29 avuost 2015

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.802.097 xzx

Imprender meglder rumantsch

die Politik	la politica
von der politischen Bühne abtreten	banduner / bandunar la scena politica, as retrer / retrar da la politica activa
finanzpolitisch	concernent la politica da finanzas
gesundheitspolitisch	da la politica da sandet / sandà
machtpolitische Voraussetzung	premissa per la pussaunza / pussanza politica
parteipolitisch	da la politica da partieus / partits
staatspolitisch	da la politica da stedi / stadi
die Kirchturmpolitik	la politica dal nes a la buocha / nas a la bocca
die Leuchtturmpolitik	la politica chi promouva unicamaing fermas plazzas economicas
das Kulturleitbild	la strategia pella politica da cultura
der Stammtischpolitiker	il politicaster

Il movimaint d'art taliana illa Gallaria Sperone a Sent

In collavuraziun cul Art Masters in Engiadin'Ota preschainta la Gallaria Sperone a Sent üna collecziun d'ouvras d'artists talians. Bundant duos ons ha il cuntschaint gallarist Gian Enzo Sperone retscherchà e ramassà ouvras d'artists talians chi han sviluppà l'art taliana dals ons 1910 fin 1950. Ils artists talians da quella jada d'eiran futurists, visiunaris e cumbattants per lur ideas e per lur libertà da s'exprimer in möd abstract. Lur art gniva cumbattüda ed ils artists perseguitats. Fingià Wassily Kandinsky es stat quella jada inchantà dal svilup e da l'innovaziun taliana ed el ha congualà il movimaint d'art concreta in Italia culla creschentscha da bulais davo ün temporal. La Gallaria Sperone preschainta fin als 5 settember 63 ouvras d'üna vainchina d'artits da quel temp. Quistas ouvras sun üna pitschna part d'ün'exposiziun chi ha lö in seguit illa cuntschainta Gallaria Sperone a New York. La gallaria Sperone a Sent es averta da mardi fin sonda, da las 15.00 a las 18.30. (nba)

fotografia: Nicolo Bass

Cuors da lavuors artischanas a Scuol

La società «pro manufacta» spordscha seminaris

A Scuol spordscha la società «pro manufacta» ad interessats cuors da lavuors artischanas. In üna chasa engiadinaisa a Scuol Sot pon ils partecipants imprender lavuors manualas in ün ambiaint autentic.

Chi chi s'interesssa per lavuors artischanas tradiziunalas ha l'occasiun da's partecipar a seminaris da la società «pro manufacta». In üna chasa veglia a Scuol Sot vegnan sports da tuottas sorts cuors da lavuors manualas tradiziunalas. «Pro manufacta» ha surtut d'incuort nouvas localitats pels seminaris e cuors. La chasa as rechatta illa part veglia dal cumün da Scuol. «Nus spordschain als partecipants la pussibiltà d'imprender ad elavurar materials in ün ambiaint autentic», disch Gordian Hense, il respunsabel da pressa da la società, «nos seminaris spordschan adüna eir avuonda temp per otras activitats illa regiun.»

La società «pro manufacta» ha surtut üna chasa, chi ha plüs tschients ons. Ella as rechatta a Scuol-Sot il quartier Bagnera illa vicinanza dal Bogn Engiadina. Ils prossems dis vegnan drizzadas aint las localitats, perquai cha'ls prüms seminaris varan lö fingià a partir da la mità settember.

La società «pro manufacta» spordscha cuors da diversas lavuors tradiziunalas a persunas creschüdas. Ils seminaris as drizzan a persunas chi voulan imprender a far svessa lavur manualas. Dürant ün'eivna imprendan ils partecipants eir bler dal viver e lavurar da plü bod. La paletta da cuors es fich gronda. «Pro manufacta» spordscha cuors ill'elavuraziun da tola, illa tecnica da litografia, illa tecnica da fieutrar, in lain, per lavuors cun vernisch giapunaisas sün textilas, a far ornamaints in chaltschina, lavuors in keramica e vaider, cuors da cuschinar, lavuors artischanas tradiziunalas cun crap, cun palperi e cun textilas. Ils seminaris düran adüna ün'eivna.

Tenor l'Uffizi federal da cultura sun in Svizra var 300 mansters periclitats d'ir in invlidanza. Quista ierta culturala voul la società mantgnair eir pel futur.

(anr/rgd)

Daplü infuormaziuns as chatta i'l internet suot www.promanufacta.ch

Perche per mai
il viver ais Christus
el murir meis guadogn.
Filippensers 1,vers21

Annunzcha da mort ed ingrazchamaint

Annatina Viletta-Turnes

1. marz 1934 – 25 avuost 2015

Cun grond cordöli pigliaina cumgià da nossa chara mamma, söra, nona e tata.

Adressa da led:
Natalia Rubi
Chantun Sura 21
7545 Guarda

Margarita e Hans Neuenschwander-Viletta
cun Roman, Flavia ed Isidoro cun Tiago
Natalia e Hans Peter Rubi-Viletta
cun Reto ed Elisa, Aita ed Enrico
Annaleta Lansel-Viletta
cun Flurin e Lea e Daniel Pewsner

Seis giavüsch s'ha accumpli ed ella ha pudü s'indurmanzar quaidamaing.

Sün giavüsch da nossa mamma ha lö il funeral in stret ravuogl da famiglia.

No ingrazchain da cour al signur ravarenda Jörg Büchel per seis accumpagnamaint, als manaders e a tuot ils colavuratuors da la Dmura d'attempats Puntota a Scuol per lur buna chüra.

176.802.103

Ils tschiervis ed il Parc Naziunal Svizzer

Dürant il temp da chatscha as retiran las bes-chas i'l parc

Il tschiervi es üna da la grondas bes-chas sulvadias da l'Europa. Hozindi as restrendscha la derasaziun dal tschiervi sün territoris cun god, oriundamaing abitaivan ils tschiervis però sün planüras avertas.

Il Parc Naziunal Svizzer es ün revier preferi dals tschiervis. La mità da settember cumainza il temp da chalur. Ils tors cumbattan pel dret da's multiplichar.
fotografia: Claudio Gotsch/Engadin Foto

Il tschiervi sco üna bes-cha gronda douvra bler spazi da viver. Da las planüras als gronds flüms europeics sun els gnüts s-chatschats i'l decuors dals tschientiners i'ls gods. Eir ils tschiervis illa regiun dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) passaintan lur vita impustüt ils gods. Intuorn l'on 1850 d'eira il tschiervi extirpà in Engiadina. In consequenza a la chatscha til mancaivan lös per as retrar. Var 50 ons plü tard sun ils tschiervis tuornats in Engiadina e chattan qua daspö lura ün spazi da viver.

Tschiervis as retiran al cunfin

Dürant tuot l'on giodan ils tschiervis la quietezza chi tils vain sporta i'ls asils da sulvaschina in Engiadina. «Tschiervis sun 'fanatics per quietezza'», disch Hans Lozza, pledader da pressa dal PNS, «il Parc Naziunal es perquai tuot on ün lö preferi dad els.» Ils tschiervis nu müdan pür culs prüms tirs da chatscha lur revier e van aint il parc protet. «Tuottüna es eir quist effet cumprovà, pustüt al cumanzamaint da la chatscha speciala.» Ils tschiervis paran da savair precis ingio ch'els sun protets ed ingio na. Cur cha la chatscha cumainza al principi da settember sun ils tschiervis subit alarmats. «Ils tschiervis badan infra qualche uras il müdamaint», disch Lozza, «l'inquietezza da lur spazi da viver tras il numer da chatschaders il prüm di nu resta sainza consequenza per üna bes-cha chi'd es specialisada per evitar inscunters cun bes-chas rapazzas.» Tschiervis sun bes-chas socialas chi vivan in tröps. Quists tröps restan in general fidels ad ün tschert revier. La grondezza dals tröps variescha tuot tenor la qualità dal spazi da viver. In terrain liber es ella per regla plü gronda co i'l god. Eir in Europa daja per exaimpel regiuns ingio cha tröps da fin a 200 exemplars vivan. Ils vapitis da l'America dal nord, chi sun strets paraints cul tschiervi, fuorman magari tröps fin a 1000 individuums.

Situaziun da nudritüra decisiva

I'l decuors da l'utuon bandunan blers tschiervis sporadicamaing il parc naziunal. Decisivas per quists viadis sun la situaziun da nudritüra e las schanzas da's multiplichar. «Scha'ls pas-chs dvaintan plü s-chars d'utuon ed impustüt schi naiva fingià bod fin giò suot il cunfin dal god, bandunan grondas parts dals tschiervis lur refügis e müdan in spazis vaschins», declera Hans Lozza dal Parc Naziunal Svizzer. Els viagian lura in territoris plü bass e cunquai suvent in reviers da chatschaders. «Tals viadis pon eir gnir chaschunats a consequenza da lös attractivs pel temp da chalur.»

La planisaziun da la chatscha grischuna ha rendü quint a quist fat cun s-chaffir asils da sulvaschina i'ls contuorns dal PNS. (anr/rgd)

La Chasa Puntota scoula l'agen persunal pel futur

La dmura d'attempats a Scuol spordscha ot plazzas da giarsunadi

Actualmaing vegnan scolats illa Dmura d'attempats Chasa Puntota a Scuol ot giarsunas e giarsuns. Ün dals motivs es chi'd es fich greiv da chattar persunal qualifichà e cun l'aigna scolaziun as voula schoglier quel problem.

Quatter da las giuvenilas e giuvenils chi frequaintan lur giarsunadi a Scuol. Da schnestra: Tina Malloth, Viviana Morais Pereira, Lara Schorta e Chiara Gantenbein.
fotografia: Benedict Stecher

Hozindi es recrutar persunal pella chüra da persunas chi vivan in dmuras d'attempats fich difficil. Sco cha'ls manaders da la Dmura d'attempats Chasa Puntota a Scuol, Päivi Karvinen e Daniel Corbellini, han infuormà, esa greiv da chattar persunal adattà. «Nus vain adüna mancanza da persunal e quai ha gnü per conseguenza cha nus vain decis da metter a disposiziun plazzas da giarsunadi per mansters da fliamaint», ha dit Corbellini. In quist möd as spera da schoglier almain ün pa la problematica dal persunal chi manca. «In Chasa Puntota abitan actualmaing 65 inquilins chi han tuots dabsögn da chüra. Culla Spitex han ils attempats la pussibiltà da star amo lönch a chasa e pro nus vegnan impustüt persunas chi han dabsögn d'agüd per superar il minchadi. La chasa es bain occupada e prosmamaing vegnan nouvs abitants pro nus», ha orientà Karvinen. La dmura d'attempats spordscha actualmaing 85 plazzas da lavur, in quella cifra sun resguardats eir ils giarsuns. Quistas plazzas da lavur significhan eir cha bleras persunas pon lavurar ed abitar illa regiun.

Ot plazzas da giarsunadi

Sper las plazzas da giarsunadi vegnan sportas eir plazzas da practicum ed eivnas d'insaj. Il giarsunadi düra trais ons. Las giarsunas e giarsuns van a scoula a Cuoira, per regla duos dis l'eivna, quai dependa in che on da giarsunadi chi sun. «Sper ils giarsuns da fliamaint vain nus eir giarsuns chi lavuran in chadafö ed ill'economia.» Sco cha Karvinen manzuna daja eir lavuors chi nu das-chan gnir fattas da giarsuns ed eir temps da lavur ingio chi nu's po occupar ils giarsuns. «Cun quai cha nus vain diversa glieud chi sto gnir instruida e scolada intern- ed externamaing stain nus organisar quai e perquai vaina nos collavuratur Elmar Parth chi coordinescha la scolaziun ed es respunsabel per l'instrucziun. Sainza seis ingaschamaint füss quai per no fich difficil ed eir stantus.»

Imprender ün manster da fliamaint

Per accumplir las pretaisas ch'uschè üna scolaziun dumonda esa important cha'ls giarsuns hajan pazienza, interess al contact cun glieud plü veglia, incletta per la situaziun da vita da quella ed eir la vöglia da fliar e la motivaziun per chürar. Sper la lavur da fliamaint ston els eir coordinar il di ed imprender ad ir intuorn cun situaziuns na simplas. «Per els es quai sper il giarsunadi eir üna scoula per la vita», disch Karvinen. «Tanteraint daja eir temas e mumaints fich difficils e perquai esa important cha'ls giarsuns voulan imprender quel manster», conclüda ella. Culla pussibiltà da pudair imprender ils mansters manzunats resguarda la Dmura d'attempats Chasa Puntota a Scuol eir il giavüsch da blers giuvenils da pudair far lur giarsunadi illa regiun ingio chi abitan. (anr/bcs)

ROLLSKIRENNEN
KLASSISCHE TECHNIK
ZUOZ – ALBULAPASS
5. SEPTEMBER 2015

KATEGORIEN	PREISGELD	STARTGELD	ROLLSKIMODELL
DAMEN/HERREN AB JAHRGANG 2000	DAMEN/HERREN RANG 1 BIS 3	BIS 1. SEPT. CHF 40 AB 2. SEPT. CHF 50	ZUGELASSEN: SWIX PRO SKI CLASSIC C2

ANMELDUNG: www.ladiagonela.ch/summerrace

ENGADIN St.Moritz

HOTEL EUROPA
ST. MORITZ

ZU VERMIETEN
(ab 1. Dezember 2015)

5-½ ZIMMERWOHNUNG IN ST. MORITZ / CHAMPFÈR

Die Wohnfläche beträgt ca. 150 m². Es hat zwei Nasszellen (Bad/WC und Dusche/WC). Waschmaschine und Tumbler sind ebenfalls in der Wohnung.

Während der Hotelöffnungszeiten freie Benutzung des Hallenbades und Fitnessraumes sowie der Sauna.

Miete pro Monat inkl. allg. NK
(exkl. Strom Wohnung)
CHF 3'300.00

Für weitere Informationen können Sie sich an folgenden Kontakt wenden:

Armin Bützberger
Telefon 079/610 54 79
allegra@hotel-europa.ch

Das lässt keinen **Jäger kalt ...**

Während der **Jagdsaison** (bis 05.10.15) geben wir **35 % Nachlass** auf Gefrierschränke und Gefriertruhen der Marke Bauknecht.

Bei Vorweisen eines gültigen Jagdpatentes gibt es 40 % Rabatt.

In buocha d'luf!

koller elektro

Bauknecht

der helle **Service!**

St. Moritz Via Grevas 17 **Tel 081 830 00 30**
www.elektro-koller.ch
Samedan **Pontresina** Zuoz **Poschiavo**

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Silvaplana und Champfèr
möbl. 2-Zi.-Wohnungen
ganzjährig zu vermieten.
Tel. 078 735 02 43
176.802.076

---

wega Buchhandlung und Papeterie

In Eurer Papeterie Wega findet Ihr alles für den Schulanfang:

Bis Mitte September 10 – 15% Schulrabatt
(auf Schulmaterial)

www.wega-stmoritz.ch
Via Mulin 4, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 31 71, Fax 081 832 13 71

176.801.996

Erfahrene Hotel-Receptionistin (d, i, e, f)
sucht neue Herausforderung
im Oberengadin per Herbst/Winter 2015,
administrative Arbeit (Stärke «Back Office»-Arbeit), keine Wochenendarbeit und regelmässige Zeitpläne erwünscht.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter G 176-802098, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg
176.802.098

Mitreden
Engadiner Post POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Studio in St. Moritz-Dorf
zu vermieten per 1. September 2015. Sehr schön, hell, möbliert, Balkon, Schwimmbad. CHF 1250.–/mtl. inkl. NK. Tel. 078 605 92 44
176.802.105

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen aus Südbünden aus erster Hand.

Die EP/PL bietet Ihnen folgende Abo-Möglichkeiten:

Digital:
– Probe-Abo für 4 Wochen für Fr. 20.–
– Vierteljahres-Abo für Fr. 107.–
– Halbjahres-Abo für Fr. 131.–
– Jahres-Abo für Fr. 188.–

Kombi (Print und Digital):
– Probe-Abo für 4 Wochen für Fr. 30.–
– Vierteljahres-Abo für Fr. 157.–
– Halbjahres-Abo für Fr. 193.–
– Jahres-Abo für Fr. 279.–

Ihr EPdigital- oder Kombi-Abo abonnieren Sie unter:
www.engadinerpost.ch/digital

Print:
☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 20.–
☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 107.–
☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 131.–
☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 188.–
(Auslandspreise auf Anfrage)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Bestellung: Tel. 081 837 90 80, Fax 081 837 90 91, abo@engadinerpost.ch

---

St. Moritz
CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An einmaliger Aussichtslage, ruhig und zentral, vermieten wir ab 1. Dezember 2015

3½ und 4½ Zi-Wo.

Nettomiete ab 3'400.–
Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

S-chanf
Zu vermieten n. V. an sonniger, ruhiger Aussichtslage spezielle und schön ausgebaute

4½-Zimmer-Wohnung

im DG, mit Lift. Lärchenparkett, Naturholzküche, zwei Nasszellen, Cheminée, Balkon, grosser Dispo-/Kellerraum.

Miete CHF 1950.– exkl. NK
Autoeinstellplatz CHF 120.–

Klainguti und Rainalter SA
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch
176.802.089

HOTEL PRIVATA
SILS MARIA I ENGADIN

Für unseren lebhaften Betrieb im Herzen von Sils Maria suchen wir für kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Rezeptionsleiter m/w
D/E/I (evtl. Jahresstelle)

Servicemitarbeiter m/w
D/E oder I (Frühstück- und Abendservice)

Tournante w
D oder I (Etage/Office)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung !

HOTEL PRIVATA
Corina Giovanoli | Via da Marias 83 | 7514 Sils Maria
Tel +41 81 832 62 00 | Fax +41 81 832 62 01
E-Mail info@hotelprivata.ch Web www.hotelprivata.ch

La Punt Chamues-ch
Zu vermieten:

3½-Zimmer-Wohnung

in altem Engadinerhaus, alte Arvenstube mit Kachelofen, Miete Fr. 1450.–, NK Fr. 150.–.
Falegnamaria Salzgeber:
Tel. 081 854 38 68 oder
079 636 81 06
176.802.020

Zu vermieten in **Scuol** ab 1. Dezember 2015 unmöblierte

4½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Garage und Keller
CHF 1650.– inkl. NK, ohne Strom
Auskunft: Tel. 081 864 16 14
176.801.865

Promotionspersonal (w/m) gesucht!
Weindegustation KW 39+40
Kaffeedegustation KW 50
Senden Sie uns Ihren CV per Mail oder Postan: **info@promodin.ch/ PromoDin AG, Kirchackerweg 2, 4145 Gempen**
Tel. 061 706 92 40
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
012.279.917

---

info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Samedan Zu vermieten per 1. Oktober 2015

2½-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, Fr. 1480.– inkl. NK. PP vorhanden. Sehr ruhige und sonnige Lage. A. Dermont, Bügl da la Nina 10, 7503 Samedan.
Tel. 081 852 59 54, ab 17 Uhr.
176.802.055

Vendesi
Villa con piscina
Alto Lago di Como, meravigliosa vista e massima privacy
www.villacomolake/gera/foto.html, info +39 335 72 14 847 (Stefano)
176.800.891

ZU VERMIETEN IN PONTRESINA
an der Via Giarsun 22 sonnige, schöne und nicht möblierte

2-Zimmer-Wohnung
Ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK Fr. 1200.–

IN LA PUNT CHAMUES-CH
an der Via Chantunela 12 ruhige, schöne und nicht möblierte

3½-Zimmer-Wohnung
mit Sitzplatz
Ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK Fr. 1500.–

Anfragen: Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz
Tel. 081 851 20 33
Frau K. Bassin
(8.00 bis 11.00 Uhr)
176.802.100

Pontresina, Parc Roseg
Ganzjährig zu vermieten ab dem 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung: Grosszügige, helle

4½-Zimmer-Wohnung

mit Südbalkon und wunderschöner Sicht ins Rosegtal. Parkett, 2 Nasszellen, WM/TU in Whg. CHF 2900.– mtl. inkl. NK und Garagenplatz.

Anfragen bitte an 071 244 45 26 (abends).
176.802.101

Mietgesuch
Junge Familie mit Hund sucht für den beruflichen Neustart in der Biosfera Val Müstair **Haus/Haushälfte oder Wohnung** zur Miete im Val Müstair. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Die Immobilie sollte ausreichend Platz (> 4 Zimmer, Küche, Bad) und einen Garten bieten. Bezug ab Oktober/November 2015 möglich.
Kontakt: Tel. 079 797 61 75
012.280.046

Nach Auswärtssieg nun ein Test zu Hause

Eishockey Nach zwei Niederlagen gegen tschechische Teams im Rahmen des Trainingslagers in der Nähe von Prag, hat sich der EHC St. Moritz am letzten Samstagabend beim Testspiel in Luzern durchgesetzt. Die Engadiner siegten beim gleichklassigen HC Luzern mit 4:0-Toren, obschon sie 14 Minuten in Unterzahl agieren mussten. Die Tore für die nicht komplett angetretenen St. Moritzer erzielten Andrea Biert, Prisco Deininger und zweimal Harrison Koch. Auf der Goalieposition kamen Daniel Mathis und Jan Lony zum Einsatz und zeigten sich in guter Form.

Am Samstag, 29. August, empfängt der EHC St. Moritz um 20.00 Uhr auf der Ludains den EHC Lenzerheide-Valbella zu einem weiteren Testspiel. (skr)

Intersilber-Diplom für Faye Buff Denoth

Eiskunstlaufen Die St. Moritzer Eiskunstläuferin Faye Buff Denoth des ISC St. Moritz bereitet sich erfolgreich auf die neue Eiskunstlaufsaison vor. Kürzlich hat sie in Flims den sogenannten Intersilber-Test bestanden und ein entsprechendes Diplom in Empfang nehmen können. Die Eiskunstlaufszene kennt die Sterntests eins bis vier sowie die Intertests. (Einges.)

Pontresina gewinnt Freundschaftsmatch

Schiessen Auch in diesem Jahr fand der Freundschaftsmatch zwischen den Schützengesellschaften Pontresina und Zuoz statt. Der diesjährige Anlass wurde am vergangenen Dienstag in Pontresina ausgetragen und die Schützen schenkten sich hier keine Punkte. So wurde in der Kategorie 300 Meter Daniel Steger aus Zuoz Erster mit 50 Punkten und einem Tiefschuss von 99, Fabian Keller, SV Pontresina, wurde Zweiter mit einem Resultat von ebenfalls 50 Punkten und einem Tiefschuss von 98 und auch der Drittplatzierte Linard Prevost vom Verein Pontresina hatte 50 Punkte mit einem Tiefschuss von 97.

Auch bei den Schützen 50 Meter wurde gut geschossen. Hier holte sich mit 48 Punkten Paul Prevost aus Pontresina den Sieg, dicht gefolgt auf dem zweiten Platz von Linard Prevost, welcher ebenfalls aus Pontresina ist, mit 48 Punkten. Der Drittplatzierte war hier Beat Rodigari mit 45 Punkten vom Schützenverein Pontresina. Die Resultate wurden dann ausgewertet und für die Gesamtrangliste umgerechnet.

Der Verein Pontresina hat in der Kategorie 300 Meter mit 50,5 Prozent vor Zuoz mit 48,8 Prozent und in der Kategorie 50 Meter mit 42,9 Prozent vor Zuoz mit 38,4 Prozent gewonnen. (Einges.)

Nachwuchsathleten auch im Sommer aktiv

Skisprung Nach einem kurzen Zwischenhalt im österreichischen Villach kehrte vergangenes Wochenende die Helvetia Nordic Trophy der Skispringer zurück in die Schweiz. Auf den Sprungschanzen in Gibswil kämpften insgesamt 70 Nachwuchsathleten um die begehrten Podestplätze und um wertvolle Punkte in der Gesamtwertung.

Auf der Bachtelblick-Schanze (HS67 m) sprang Nico Zarucchi am Samstag auf Rang neun in der Kategorie U14. Am Sonntag konnte er sich sogar noch markant steigern und belegte schliesslich den guten 6. Schlussrang. In der Junioren/Senioren-Kategorie belegte Jean Jacques Buff zweimal den 7. Schlussrang.

Auf der HS25-Meter-Schanze, Kategorie U12, durften sich am Samstag und Sonntag die Mädchen auf den folgenden Rängen klassieren: Simone Buff als 8. und 6., Julia Biffi als 10. und 9. sowie Aline Florin als 13. und 12.

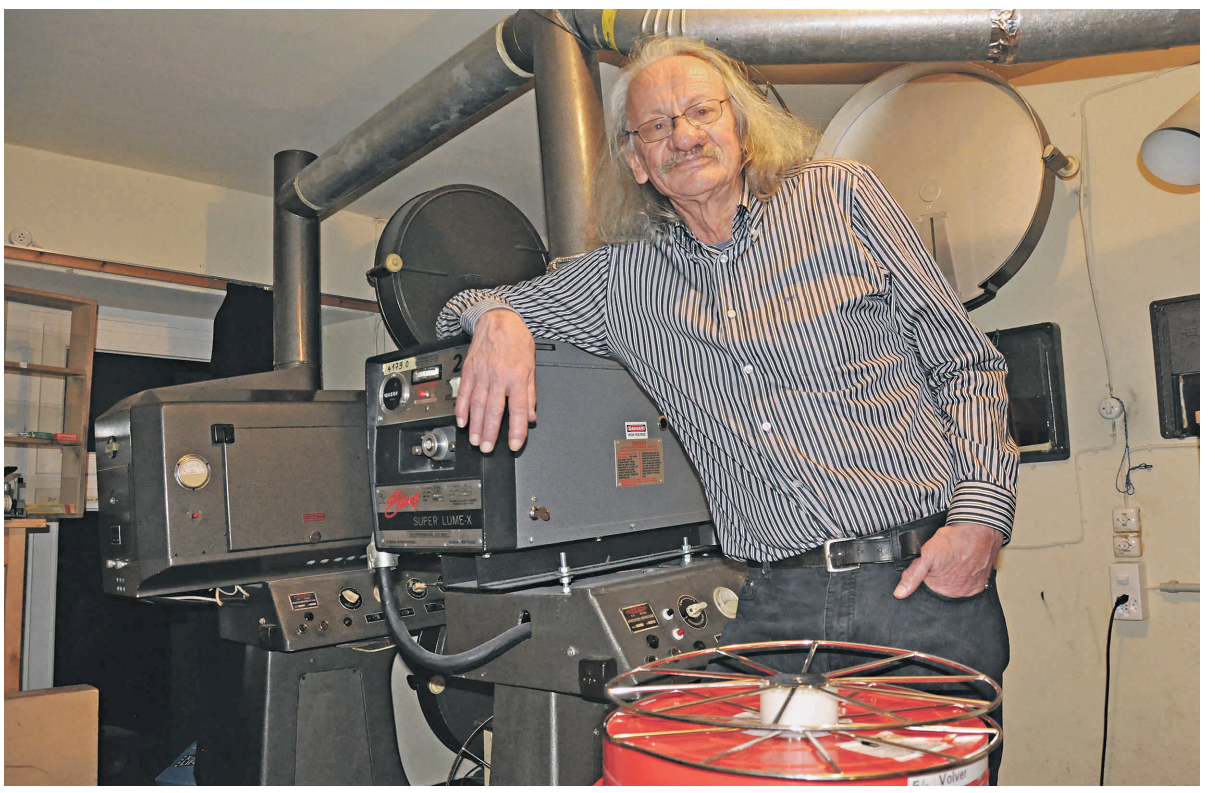
Im Anschluss an das Springen vom Samstag wurde wieder ein Crosslauf ausgetragen, der als Suisse Neige Parcours in die Wertung der Nordischen Kombination einfliesst. Hier gelang es Nico Zarucchi mit seinem starken Lauf auf den zweiten Rang, sein Leadertrikot in der Kategorie U14 zu verteidigen. Bei den U12 liefen Simone Buff und Aline Florin die gleiche Zeit und belegten gemeinsam den 13. Rang. Julia Biffi kam auf Rang 17.

Ende Oktober finden in Einsiedeln die letzten beiden Wettkämpfe der Helvetia Nordic Trophy 2015/2016 auf Sommerschanzen statt, bevor dann ab November und Dezember wieder auf Schnee gesprungen wird. (za)

Vierte Passione Engadina in St. Moritz

St. Moritz Am vergangenen Wochenende ist die vierte Austragung von Passione Engadina über die Bühne gegangen. Die Veranstaltung für ausschliesslich italienische Oldtimerwagen in St. Moritz und im Engadin wurde dieses Jahr gemäss einer Medienmitteilung Ferrari gewidmet. Die Teilnehmerautos der Julius Baer Rallye sind am Freitag, 21. August, in Zürich (Dolder Sports) und in Locarno (Kantonaler Flughafen) gestartet. Bevor sie das Engadin über den Albulapass erreichten, trafen sie sich in Cazis. Vor Wochenfrist dominierte viel Adrenalin während des Zegna Challenge Cups beim Flughafen Samedan sowie beim Truppenlager S-chanf. Das Jahr 2016 wird Alfa Romeo gewidmet, einer italienischen Marke, wie es Tradition ist. (pd)

Die Passione Engadina zog viele Autoliebhaber nach St. Moritz.
Foto: Gabriele Spalluto und Massimiliano



Kulturpreisträger Christian Schocher – ein Leben für den Film. Foto: Marie-Claire Jur

Kulturkrone für Pontresiner Cineasten

Christian Schocher ist Träger des Bündner Kulturpreises 2015

Der einheimische Filmemacher und Cineast Christian Schocher ist bekannt für eigensinnige, aber wegbereitende Spiel- und Dokumentarfilme. Nach dem Oberengadiner Kulturpreis erhält er nun auch den renommierten Bündner Kulturpreis.

JON DUSCHLETTA

Mit dem improvisierten Roadmovie «Reisender Krieger» schrieb Christian Schocher 1980 Filmgeschichte. Das mehrstündige Filmepos beschreibt den scheinbar langweiligen Tagesablauf Kriegers, dem skurrilen Vertreter des amerikanischen Kosmetik-Unternehmens «Blue Eye». Schon 1975 hatte Christian Schocher mit seinem Dokumentarfilm «Die Kinder von Furna» und 1978 mit «Das Blut an den Lippen der Liebenden» für Aufsehen in der Schweizer Filmszene gesorgt. Von Beginn weg blieb sowohl die Person Christian Schocher wie auch sein filmisches Werk eigenwillig, sperrig und dem grossen Publikum oftmals verschlossen. 2013, nach 45 Jahren als Betreiber, Programmateur und Operateur, schloss Christian Schocher sein Lebenswerk, das Cinéma Rex in Pontresina und übergab dieses in jüngere Hände.

Grosse Ehre für den Querdenker

Am Donnerstag wurde bekannt, dass die Bündner Regierung Christian Schocher mit dem Bündner Kulturpreis 2015 ehrt. Begründet wird die Wahl als «Würdigung seines Lebenswerkes als Künstler, der mit engagierten Dokumentar- und eigensinnigen Spielfilmen den Schweizer Film von Graubünden aus beeinflusst und bereichert hat.» Der Bündner Kulturpreis ist mit 30000 Franken dotiert. Christian Schocher zeigte sich in einer ersten Reaktion erfreut aber «auch völlig überrascht» von der Ehrung. Im Weiteren hat die Regierung neun Anerkennungspreise sowie acht Förderungspreise in der Höhe von jeweils 20000 Franken vergeben. So erhielten die Schauspielerin mit Puschlaver Wurzeln, Ursina Lardi, der Romanist und Kulturförderer Chasper Pult aus Sent und der Bergeller Architekt Armando Ruinelli einen Anerkennungspreis. Mit dem Förderungspreis der Regierung wurde unter anderem die Zuozer Illustratorin Pia Valär ausgezeichnet.

Die Kulturpreise werden am Freitag, 13. November, im Rahmen einer Feier im Grossratssaal in Chur überreicht.

Filme von Christian Schocher: 1975 Die Kinder von Furna (Dokumentarfilm), 1978 Das Blut an den Lippen der Liebenden, 1981 Reisender Krieger, 1985 Engiadina (Dokumentarfilm), 1989 Lüzzas Walkman, 1997 Jahre später (Dokumentarfilm), 1998 Paun jester ha siat crustas (Dokumentarfilm), 2002 Giuventetgna, dultsch utschi (Dokumentarfilm), 2008 Reisender Krieger – Director's Cut, 2011 Egliadas – Augenblicke (Dokumentarfilm). Filme über Christian Schocher: 1986 Schocher Pontresina (Johannes Flütsch), 2014 Christian Schocher, Filmemacher (Marcel Bächtiger, Andreas Mueller). Quelle Wikipedia

Ausbildungsabschluss und Prüfungserfolg

Gratulation Franzisca Giovanoli, Gemeindeschreiberin in Silvaplana, und Anja Hüsler, stv. Gemeindeschreiberin in Pontresina, haben am 21. August im Schloss Brandis in Maienfeld das «Fachdiplom Öffentliche Verwaltung und Non Profit Organisationen» in Empfang nehmen dürfen. Nach zweisemestriger Vorbereitung und einer Vordiplomprüfung im vergangenen Dezember haben sie nun auch die Abschlussprüfungen im Juni erfolgreich bestanden. Das «Fachdiplom Öffentliche Verwaltung und Non Profit Organisationen» wird vom Zentrum für Verwaltungs-Management (ZVM) an der HTW Chur angeboten. Die Ausbildung befähigt die Absolventinnen und Absolventen zu kompetentem Handeln und Entscheiden bei verwaltungsspezifischer Beschaffung, Leistungserstellung und Leistungsabgabe und vermittelt die Grundzüge von Führungsfunktionen. Zu den Abschlussbedingungen gehört auch das Verfassen einer Diplomarbeit. Franzisca Giovanoli befasste sich dabei mit dem Thema «Altersarmut – wie gehen Bündner Gemeinden damit um», Anja Hüsler mit «Personalgewinnung in ausgewählten Öffentlichen Verwaltungen des Kantons Graubünden». Beide Arbeiten wurden mit der Note 5 bewertet. (Einges.)

Veranstaltungen

Bellaria-Ausstellung wird verlängert

Zuoz Die grossangelegte Installation «oggetti smarriti» der Samedner Künstlerin Manuela Dorsa in der Chesa Bellaria in Zuoz wird verlängert. Auf Grund der grossen Resonanz auf die künstlerische «Besetzung» der leerstehenden Chesa Bellaria bleiben deren Räumlichkeiten noch bis zum 12. September geöffnet. Das Haus ist ausser montags, täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr frei zugänglich. Mit der Kunstaktion und mit verschiedenen weiteren Veranstaltungen will Dorsa auf den dem Abbruch geweihten Freiraum im ehemaligen Ferienheim der Stadt Zürich aufmerksam machen.

Heute Samstag, 29. August, findet trotz der Ausstellungsverlängerung ab 16.00 Uhr die geplante Finissage mit Livekonzert statt. (Einges.)

Susanna Fanzun im Kino Scala zu Gast

St. Moritz In der grossen Welt der kleinen Alp Gün dreht sich alles um die drei Kinder Braida (8), Marchet (6) und Jon (3). Ihr Sommer im Bündner Safiental besteht aus Kühen, Käsen und dem spielerischen Lernen durch das Mitarbeiten bei den täglich anfallenden Aufgaben. Durch die Augen der Kinder wird die Alp als Erlebnis erfahrbar und die Sicht der Eltern Anna und Riccardo auf den erzieherischen Aspekt des einfachen Lebens, komplettiert das Bild. Die Kinder müssen viel Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und beeindrucken mit ihrem Wissen über Umgang mit Tier und Natur.

Nach einem intensiven Filmfestivalsommer ist die Unterengadiner Regisseurin von «Kühe, Käse und drei Kinder», Susanna Fanzun, am Montag, 31. August, zur Filmpräsentation persönlich im Kino Scala in St. Moritz anwesend. Der Film beginnt um 20.30 Uhr. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Ausgeh-Tipp

HOTEL
ENGADINERHOF
PONTRESINA

jeden Donnerstagabend

Spezialitätenbuffet

in unserem traditionellen

Speisesaal *auf Voranmeldung CHF 45.00*

Auch Take Away

PIZZA – PASTA – CARNE

Ristorante Nostra Pizzeria

Fondue Chinoise à discretion

mit Kalb- Rind- und Schweinefleisch,
Saucen und Zutaten, serviert mit Gemüsereis und Pommes frites
CHF 45.00 pro Person (auf Vorbestellung)

* * *

Ihr Restaurantleiter Thomas Jankowski und sein Team freuen sich,
Sie bei uns zu begrüssen.

Tel. 081 839 33 33

Täglich warme Küche 12–14 und 18-21.30 Uhr, Pizza bis 22.30 Uhr

unsere Speisekarte: www. ENGADINERHOF.com/pizzeria

Hotel Restaurant
CERVO SILS
Holzofen Pizza | regionale Spezialitäten | italienische Küche
www.cervo-sils.ch | info@cervo-sils.ch

HOTEL STATION ST · HOTEL PIZ PZ · SAMEDAN PISTE 21 · SAMEDAN CAMPING 21 · HOTEL CERVO CR

Schraemli Hotel & Gastro Betriebe

Vom Hochsitz an
Ihren Tisch

Das Beste der Jagd traumhaft in unserer «LA STÜVA» für Sie aufgetafelt. Startschuss 2.9.2015.

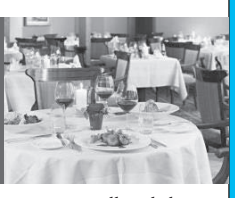
Reservationen: Telefon 081 839 36 36
Familie Thomas Walther www.hotelwalther.ch

GIACOMO's
italianità in celerina

CRESTA PALACE . CH-7505 Celerina/St. Moritz
T +41 (0)81 836 56 56 . www.crestapalace.ch

CRYSTAL HOTEL

Business Lunch –
Im Restaurant Grissini oder
auch auf unserer Sonnenterrasse
Aperitif Crystal Bar –
Ab 16.00 Uhr in der Piano Bar
oder auf der Terrasse



Tel. 081 836 26 26 – stay@crystalhotel.ch – www.crystalhotel.ch

BAYRISCHES FRÜHSTÜCK
So, 30. August, 27. September, 18. Oktober,
10 – 13 Uhr, Reservation nötig: 081 828 85 82

Restorant-Pizzeria Mulets
CH-7513 Silvaplana
www.mulets.ch, info@mulets.ch

RESTAURANT GONDOLEZZA PONTRESINA

Zum Dahinschmelzen:

Unsere Auswahl an Käsegerichten und kleinen Köstlichkeiten.
Täglich ab 14 Uhr.

Restaurant **GONDOLEZZA**
mit Sonnenterrasse
7504 Pontresina - Tel. 081 839 36 26
www.gondolezza.ch

HOTEL ENGADINERHOF PONTRESINA

Ristorante Nostra Pizzeria

Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.
Wir freuen uns auf Sie!
Täglich warme Küche von 12.00–14.00
und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr
Thomas Jankowski & Team
Telefon 081 839 33 33

LEO BURNETT SCHWEIZ

FÜR FREIE MEINUNG! AUCH FÜR DIE MEDIEN?

Christoph Blocher
Altbundesrat

#SagesderSchweiz

Und was ist Ihre Botschaft an die Schweiz? Schreiben Sie es uns auf **www.SagesderSchweiz.ch.**
Schon bald könnte Ihre Aussage als Inserat erscheinen.

Das Inserat. Jeden effizient erreichen.

Eine Aktion der SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

Da las trattativas da la suprastanza cumünala

Scuol In occasiun da las sezzüdas in lügl ed avuost ha trattà la suprastanza cumünala da Scuol ils seguaints affars:

Chasa cumünala Ardez, plazzas da parcar: Las trais plazzas da parcar davant la chasa cumünala (nr. 166), Arfusch ad Ardez (parcella 30052) as rechattan illa «zona blaua». Il stabilimaint nun ha plü la funcziun d'administraziun publica e perquai as poja levar la «zona blaua» e montar ün'ura da parcar per las trais plazzas da parcar. Per quellas plazzas dess gnir fixada la tariffa sün ün franc l'ura e quai dürant 24 uras.

«Chasa da fö» Alp Laret, scoula da cuschinar: L'anteriur cumün da Ftan ha concedü ün permiss provisoric e da prouva per üna scoula da cuschinar sün l'Alp Laret illa veglia stalla dals chucals. Quista gestiun vain manada da Balser Derungs insembel cul Hotel Paradies. Id es previs dad integrar l'Alp Laret i'l plan directiv regiunal «turissem: staziuns da marenda e trafic plan» sco staziun da marenda. Il permiss provisoric scrouda quist on.

La suprastanza sustegna las staintas per üna spüerta attractiva implü e decida da prolungar il permiss provisoric per ün on voul dir fin la fin dal 2016.

Stab da crisa, organigram: Il cumün ha dad avair ün stab da crisa. La suprastanza es in princip perincletta cha l'organisaziun as cumpuona da rapreschantants da la cumischiun da lavinas, da la pulizia, dals pumpiers, da las gestiuns tecnicas, da la protecziun civila, da la sandà e dals privels da la natüra.

Senda Natèas – Ftan: La senda per peduns da Natèas – Ftan es fingià daspö decennis ün tema chi chaschuna discussiuns. Fin hoz nu s'haja però chattà üna soluziun chi satisfà. La senda d'inviern es fich attractiva pels peduns. Il trassè sco ch'el es uossa nu cuntainta però, quai causa cha la senda es bleras jadas fich ferm inglatschada. Per la suprastanza esa important da chattar üna varianta d'üna senda main stipa.

Pendicularas Motta Naluns, shows da sport da naiv: Las scoulas da sport da naiv, la scoula da snowboard Element, la TESSVM sco eir las Pendicularas organiseschan daspö plüs ons diversas shows da sport da naiv dürant la stagiun d'inviern. Quai vain predschà dals var 500 fin 1000 giasts per show. Las expensas (sainza cuosts da persunal) s'amuntan tanter 17000 francs e 20000 francs per stagiun. La suprastanza sustegna quista spüerta e decida da pajar eir in avegnir l'import da 7200 francs per mincha stagiun d'inviern.

Zona da mansteranza ed abitar Nairs, Ftan, revisiun parziala: La proprietaria da la parcella 52688 (chasa da persunal 161, chi'd es arsa giò) ha l'intenziun da realisar là ün fabricat. L'architect dumonda in lur nom per dozar l'otezza da l'edifizi da 9 sün 11 meters resp. l'otezza da la culmaina da 12 sün 14,50 meters (analog als stabilimaints vegls). La suprastanza va daperüna culla proposta per adattar las otezzas dal fabricat illa zona da mansteranza ed abitar Nairs e decida dad iniziar üna revisiun parziala da l'artichel 16 da la ledscha da fabrica dal anteriur cumün da Ftan.

Permiss da fabrica, proceder: La suprastanza decida da surdar la cumpetenza per permiss pitschens a l'uffizi da fabrica. Quai vala però be per progets da fabrica chi nu bsögnan ingün permiss tenor art. 40 OPTGR «KRVO». In quist möd dessa üna acceleraziun dal process per dumondas pitschnas. Quist müdamaint po gnir fat sainza avair dad adattar la ledscha da fabrica.

Implant d'EED, credit supplementar: Oriundamaing d'eira büdschetà ün import da 250000 francs per l'implant EED. Uossa esa gnü constatà cha quel import nu basta e chi fetscha dabsögn da 300000 francs. Ils motivs pel surpassamaint sun: daplü cuosts da cussagliaziun e d'accumpagnamaint, adattamaints dals programs in connex cul HRM2, lavur plü cumplexa, müdada da l'uffizi da fabrica illa chasa Central.

La suprastanza va daperüna culla proposta da la direcziun e decida da propuoner a la radunanza cumünala da conceder il credit supplementar da 50000 francs (art. 32 al. 3 constituziun cumünala).

Broschüra dal cumün da Scuol: L'anteriur cumün da Scuol ha edi fingià plüssas jadas la broschüra dal cumün da Scuol. Quella cuntegna üna survista dal cumün, da las instanzas politicas e da las adressas da l'administraziun cumünala. Il cumün ha unicamaing da metter a disposiziun ils texts e las adressas. Oters cuosts nu chaschuna quista publicaziun al cumün, quai causa ch'ella vain finanziada da las firmas chi fan reclama illa broschüra.

Illa nouva publicaziun vegnan natüralmaing integradas infuormaziuns da tuot las fracziuns. Id es previs cha la broschüra possa gnir stampada in marz da l'on chi vain. Uschè ch'ella ha üna validità da s-chars trais ons (fin la fin da la perioda d'uffizi in december 2018).

La suprastanza sustegna l'idea da publichar quista broschüra chi vain lura tramissa in mincha chasada e chi sta a disposiziun eir per giasts ed oters interessents.

Reservat da Biosfera Val Müstair – Parc Naziunal, contrat: Ils respunsabels da la Biosfera e'ls uffizis (chantunal e federal) han discus la pussibiltà d'üna cooperaziun be tanter il cumün Val Müstair, la fundaziun Parc Naziunal Svizzer e'l cumün da Scuol (sainza S-chanf e Zernez). I para cha la schanza cha'l reservat da Biosfera possa gnir acceptà da l'Unesco saja intacta. Quai eir causa cha'l cumün da Scuol ha acceptà cun passa 77 pertschient il contrat da cooperaziun a la votaziun a l'urna dals 14 gün 2015. La suprastanza ratifichescha il contrat da cooperaziun pel reservat da Biosfera Val Müstair – Parc Naziunal per trattar e deliberar a la radunanza cumünala dals 26 october 2015. Quista fatschenda vain suottamissa a la cumünanza d'urna dals 29 november 2015.

Gurlaina SA (GUSA), contrat da servitut pel pavigliun da lain: La cumünanza d'urna dal anteriur cumün da Scuol ha approvà als 28 settember 2014 ün credit da 400000 francs per la cumprita dal pavigliun da la TESSVM. Davopro s'haja constatà chi saja meglder da transferir la proprietà dal pavigliun a la GUSA. Cun quai fuorma quist tract supplementar eir üna part dals edifizis da la GUSA pels quals id es gnü conclüs als 1. mai 1996 ün dret da fabrica cul cumün da vaschins da Scuol. Sco cuntraprestaziun surdà la GUSA lur 646 aczias a 100 francs al cumün da Scuol. Uschè es lura il cumün possessur da 3941 da las 7000 aczias, quai chi correspuonda a 56,3 pertschient. La GUSA s'oblaja da metter a disposiziun al cumün ed a societats las gardarobas e las duschas i'l annex. Per reglar quai in quel möd faja dabsögn d'ün contrat da servitut persunal chi'd ha da gnir inscrit i'l cudesch fundiari. La suprastanza es perincletta cul contrat da servitut e decida da til suottametter a la radunanza cumünala per l'approvaziun.

Surdattas da lavuors:

Chasa da scoula Sent: Lavuors da falegnam, rinvestimaint paraid vest: palc/saletta Andri Taverna, Sent; Lavuors da catram, plazza sura Cellere AG, Ardez.

Via Ruinas, Guarda: lavuors per sgürar la scarpada AMAR AG, Scuol

Dumondas da fabrica: La suprastanza resp. la direcziun han concedü ils seguaints permiss da fabrica:

Claudio Rauch, Ftan, chamonna per spettar la vuolp, parcella 53172; Johann Bollhalder, Ftan, nouvas fanestras, parcella 50140; Christian Fanzun-Cagienard, Tarasp, sanaziun mürs suot chasa e fanestra da tet, parcella 21190; Heinrich Limacher, Ftan, fanestra da tet, parcella 50018; Marco Taisch, Ardez, refar la saiv da üert, parcella 30128; Georg Salomon, Sent, remissa e mür da sustegn pro la stalla existenta, parcella 10341; StWEG Liuns, Esther Vaissière, Scuol, nouvas fanestras da tet, parcella 1064; Giovanni Mathis, Scuol, divers müdamaints e renovaziuns, parcella 1097; Jon Arquint, Tarasp, dozar il mür, parcella 21181. (af)

www.engadinerpost.ch

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 18. August 2015.

Halbjahres-Reporting Versicherungsdossiers:

Versicherungsbroker Roger Graf informiert den Gemeindevorstand jeweils zur Jahresmitte über erfolgte, bevorstehende und zu erwägende Anpassungen im Portefeuille der Gemeindeversicherungen. So wurde die Pensionskasse den neuen Kantonsvorgaben angepasst, die die Sach-, Gebäude, technische und Kasko-Versicherung in ein All-Risk-Produkt zusammengefasst und eine Option für das Weiterlaufen der Krankentaggeld-Versicherung auch bei unbezahltem Urlaub geschaffen. Für 2016 soll geprüft werden, ob die bislang bei der kantonalen Pensionskasse versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht vorteilhafter bei der gleichen Kasse wie die übrigen Mitarbeitenden versichert werden sollen. Das jährliche Versicherungsprämien-Volumen der Gemeinde liegt bei CHF 0,8 Mio. Rund 75 Prozent davon entfallen auf die Pensionsversicherung.

Schaffung eines Gedenkzeichens auf dem Friedhof Sta. Maria für Verunglückte und Verschollene. Auf Gemeindegebiet von Pontresina ist es nicht erlaubt, im Gelände Gedenkzeichen für Verunglückte («Marterl») aufzustellen. Auf entsprechende Anregungen hin hat der Gemeindevorstand drei Bündner Bildhauer mit Ideenskizzen für ein Gedenkzeichen auf dem Friedhof Sta. Maria beauftragt. Auf Plaketten können die Namen von Personen angebracht werden, die auf Pontresiner Gemeindegebiet verunglückt oder verschollen sind. Aus den eingegangenen Entwürfen wählte der Gemeindevorstand das Projekt «Steinmann» des Zernezer Bildhauers Beat Zobrist zur weiteren Bearbeitung aus. «Steinmänner» gelten in weglosem Berggebiet allgemein als Wegweiser. Für die weitere Projektenwicklung, namentlich im Hinblick auf die Anpassung in die Umgebung der denkmalgeschützten Kirche Sta. Maria, soll auch Bauberaterin Mengia Mathis beigezogen werden. Der Ausführungsentscheid wird erst nach Vorliegen eines ausgereiften Vorschlags gefällt. Die Kosten bewegen sich in der Grössenordnung von CHF 20000.–. Eine allfällige Realisierung wäre für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

Info-Kampagne für Heizkosten-Einsparungen in Ferienhäusern: Die Energiestiftung «myclimate» lanciert eine Aktion, bei der sie Installationen zur Fernsteuerung von Heizungen in Ferienhäusern und Zweitwohnungen mit CHF 200.– unterstützt. Ziel ist, die Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit der Bewohner nur reduziert zu beheizen und damit Energie und bis zu 50 Prozent der Heizkosten zu sparen. Über Smartphones kann die Heizleistung rechtzeitig zur Ankunft wieder erhöht werden. (Informationen unter myclimate.org/heizung).

Aus Präjudizgründen lehnt der Gemeindevorstand eine Distribution zusammen mit amtlichen Informationen der Gemeinde an die Eigentümer von Ferienhäusern und Zweitwohnungen ab, unterstützt die Idee bzw. die Kampagne als solche aber vorbehaltslos.

Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Neubau RhB-Unterführung «Islas davous Crasta»: Der bislang ungesicherte Bahnübergang am Fussweg ins Val Roseg entspricht nicht mehr den gesetzlichen Sicherheitsnormen. Nach Prüfung diverser Optionen (Schrankenanlage, Wegverlegung) hatte sich der Gemeindevorstand für den Bau einer Unterführung entschieden. Im Budget 2015 sind dafür CHF 900000.– vorgesehen. Die Anlage wird von der RhB und dem Kanton mitfinanziert. Die Baumeisterarbeiten werden für CHF 324000.– an die Seiler AG Pontresina vergeben. Baubeginn ist am 31. August, die Fertigstellung ist für Ende Oktober vorgesehen. Während der Bauzeit wird der Wanderweg umgeleitet. Die Umleitung wird signalisiert.

Arbeitsvergabe Architekturleistungen Erweiterung und Umbau Werkhof:

Unter der Projektleitung des Bausekretariats waren sechs Pontresiner Architekturbüros eingeladen worden, auf der Basis eines detaillierten Aufgabenbeschriebs ein Angebot zu machen für die Übernahme der Architekturleistungen für die Erweiterung und den Umbau des 1995 erstellten Werkhofes «La Resgia». Aus dem mehrteiligen und bis nach der Rangierung anonym durchgeführten Bewertungsverfahren der vier eingereichten Angebote ging das Architekturbüro Hinzer als Sieger hervor. Sein Vorschlag erreichte am meisten Wertungspunkte. Dabei war der Preis eines von fünf Beurteilungskriterien. Der Auftragszuschlag umfasst zunächst nur die Phase I, d. h. die Projektausarbeitung bis und mit Kostenvoranschlag z. H. der Gemeindeversammlung (rund ein Viertel der Auftragssumme). Die Phase II – nach der Kreditgenehmigung durch den Souverän – umfasst das Bewilligungsverfahren bis Bauabschluss und Fertigstellung der Umgebungsarbeiten, die für das Frühjahr 2017 vorgesehen wären. Gemeindevorstand Roland Hinzer als Mitofferent war für die Traktandenbehandlung nicht anwesend.

Die Bekanntgabe der Projektverfasser-Namen erfolgte erst nach dem Auftragszuschlag. (ud)

Da las tschantedas da la suprastanza cumünela

S-chanf Illas tschantedas dals 22 lügl ed ils 4 avuost ho la suprastanza tratto ils seguaints affers:

Cunvegna instrucziun da musica in scoula primara cun la scoula da musica Engiadin'Ota:

L'instrucziun da musica da basa es ün proget traunter la scoula primara e la scoula da musica Engiadin'Ota. Nossa scoula metta pais sün üna promoziun da l'instrucziun da musica in fuorma d'ün cuors da basa. Schi sun insomma avaunt maun avuonda scolars chi tiran a nüz la spüerta, vain mno tres il cuors facultativ separedamaing cun duos classas. Scha la spüerta vain trat a nüz da pochs scolars, as po eir metter insembel las duos classas. La suprastanza fo üna lectüra da la cunvegna e decida d'accepter quella scu propost dal cussagl da scoula cun üna düreda da duos ans.

Schlargiamaint da l'infrastructura Somvih, decisiun reguard lingias per l'ova potabla e meteor traunter las chesas Zappa ed ex-Nicol:

I'l program da fabrica pel schlargiamaint Somvih d'eira previs da refer eir las lingias traunter las chesas Zappa ed ex-Nicol ed eriger üna lingia da meteor per la via cumünela vers la chesa Mammoliti in Sur Chesas. Impü üna glüsch per la senda publica vers la staziun. Las nouvas lingias passan tres la parcella privata dad Andrea Caratsch. Zieva chi ho gieu lö ün discuors cul proprietari da la chesa ex-Nicol e zieva chi'd es gnieu notiers ün murütsch suotteraun traunter las chesas sün terrain privat, es da stipuler üna cunvegna cul proprietari da la parcella nr. 32. Quella dess regler cha la vschinauncha ho il dret da passagi cullas lingias tres il terrain privat e po desdrür il murütsch, però cun la garanzia, cha'l murütsch suotteraun po gnir darcho fabricho sül terrain da la parcella nr. 32 in possess dal proprietari. Ils cuosts per la refacziun dal murütsch vaun plainamaing a charg dal proprietari da la parcella nr. 32. Zieva animeda discussiun decida la suprastanza da stipuler cul proprietari üna cunvegna chi regla las differentas pretaisas e registrer quella i'l cudesch fundiari.

Plan da quartier Resgia Chapella, ultima lectüra e decisiun per mner tres l'exposiziun publica:

Ill'ultima tschanteda vaiva decis la suprastanza in preschentscha dal planiseder cumünel, da fer differents müdamaints vi da las prescripziuns dal plan da quartier e'l plan d'inventar Resgia Chapella. Impü es gnida tiers la parcella nr. 367 i'l perimeter dal plan da quartier, siand cha l'access da la parcella po gnir reglo uschè. Il planiseder ho adatto la documainta tenor decisiun e la suprastanza fo üna lectüra da quella e decida da mner tres l'exposiziun publica da las actas dal plan da quartier Resgia Chapella. L'exposiziun publica ho lö dals 6 avuost fin ils 4 settember 2015.

Varia:

Il president orientescha, cha Claudia Camichel ho desdit la fitteda dal restorant Prasüras süls 31 october 2015. A temp ütil vain publicheda la fitteda da nouv. Inavaunt orientesch'il president, cha düraunt la prüm'eivna d'october ho lö per la prüma vouta illa Flab il champ da scolaziun e vacanzas «Aula». Ün champ per prüm'agüd da l'associaziun dal servezzan da sanited dal militer. Cha'ls organisatuors pernotteschan dals 4 süls 5 october illa stalla da l'alp Chaschauna. (dsch)

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Der Herr der Sprünge

Ein Architekt des Springreitens

Er ist einer der weltweit Renommiertesten in einem Job, der für viele Aussenstehende nur schwer einzuordnen ist. Ein Besuch bei Frank Rothenberger, dem Parcours-Chef des CSI.

ANDREAS OVERATH

Gibt die Linie vor: Frank Rothenberger, Parcours-Chef des Longines CSI St. Moritz. Foto: Andreas Overath

Es muss ermüdend sein, die immergleichen Fragen gestellt zu bekommen. Zudem: Wirklich viel geschlafen hat Frank Rothenberger nach eigener Aussage nicht. Spät nachts erst ist er im Oberengadin angekommen. Nun, am Mittwochnachmittag, sitzt Rothenberger auf den schattigen Treppenstufen an der Rückseite des weissen CSI-Juryzeltes, raucht eine Zigarette und gibt sich trotz allem sichtlich Mühe, genau diese Fragen zu beantworten. Einmal mehr und wohl nicht zum ersten Mal an diesem Tag. Fragen über eine Tätigkeit, die für ihn alltäglich, für viele andere dagegen etwas Besonderes ist. Er tut es, weil er sich wohl über die Jahre daran gewöhnt hat, dass sein Beruf, seine Normalität, auf Aussenstehende die Faszination des Exotischen ausübt. Auf Laien zumindest, die mit dem Sport, mit dem er seit seiner Jugend verbunden ist, nur wenig vertraut sind.

Koryphäe der Szene

Frank Rothenberger ist Parcours-Chef, einer, wenn nicht der renommierteste der Welt. Eine Koryphäe der Szene. Jeder, der im Springreiten in den letzten drei Jahrzehnten etwas erreicht oder es zumindest versucht hat, kennt den gebürtigen Ostwestfalen. Denn oft geht der Sieg – und das quasi wortwörtlich – nur über ihn. Weltklassereiter aller Nationen haben sich schon an einem der Parcours versucht, die Rothenberger gestellt hat. Mit mal mehr, mal weniger Erfolg. Bei diversen Weltreiterspielen, Europameisterschaften und anderen grossen Championaten. Zuletzt in Aachen, nun erstmals in St. Moritz.

Viele verschiedene Faktoren

Radikal vereinfacht ausgedrückt, stellt ein Parcours-Chef die Hindernisse auf, die Pferd und Reiter im Wettkampf zu überspringen haben. Soweit die Theorie. In der Praxis dagegen gibt es viele verschiedene Faktoren, die Rothenberger und sein mehrköpfiges Team bei der Wahl der Linienführung zu beachten haben. Das Wetter, der jeweilige Platz, Untergrund, Niveau von Pferd und Reiter – und noch vieles mehr. Über allem stehe dabei immer die Sicherheit, wie er betont: «Stürze wollen wir natürlich nicht sehen.» Frank Rothenberger hält seine Ausführungen bewusst einfach. Er merkt schnell, wen er vor sich hat und weiss, dass es wenig zielführend wäre, sich in technische Details zu verlieren. Also bemüht er sich, die Grundlagen seiner Arbeit so anschaulich wie möglich darzustellen, um so auch einem Laien den Zugang zu ermöglichen. Grundsätzlich beinhalte ein Parcours «etwa zwölf oder dreizehn Hindernisse», Kombinationen eingerechnet natürlich etwas mehr. Grundsätzlich sei es wichtig, eine rhythmische, gleichmässige und gut zu reitende Linie vorzugeben. Nicht zu schwer, schon um Stürze auszuschliessen, aber auch nicht zu einfach. Nur Null-Ritte seien ja auch fade. «Kleine sympathische Fehler sollen schon vorkommen.» Fehler aber, so Rothenberger weiter, die bestenfalls gleichmässig auf den Kurs verteilt auftreten. «Wir wollen ja nicht, dass es nur an einer Stelle kracht.» Wenn am Ende etwa ein Viertel der Reiter ohne Strafpunkte bleibe, wisse er, «dass wir einen guten Job gemacht haben.»

In Doppelfunktion

Bereits vor einem Jahr hat Frank Rothenberger die Polowiese auf Einladung von Turnierdirektor Beat von Ballmoos und OK-Präsidentin Leta Joos erstmals besichtigt. Er habe dann Vorschläge gemacht, nicht nur für den Parcours, sondern die gesamte Infrastruktur. Denn in zweiter Funktion ist Rothenberger Sportchef des CSI. Mit der Umsetzung scheint er zufrieden, schön sei es geworden. Und: «Es ist ein Platz mit eigener Handschrift, weder quadratisch noch rechteckig.»

Auch Frank Rothenberger, so sagt er, sei gespannt wie das Turnier aufgenommen werde. Seine Prognose ist dabei zuversichtlich. «Es ist ein sehr hochdotiertes Turnier mit vielen guten Reitern und einem passenden Umfeld.» Ob er sich dementsprechend vorstellen könne, auch in den nächsten Jahren wieder mitzuwirken? Der Parcours-Chef lächelt und nickt. Eine Frage, die er gern beantwortet.

Spannender Turnierstart

Erfolgreicher Premierentag des CSI St. Moritz

Die Eröffnung ist gelungen: Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten die Zuschauer einen aufregenden ersten Turniertag verfolgen. Den Sieg in der Hauptprüfung sicherte sich Marc Houtzager.

Einen besseren Auftakt kann man sich nicht wünschen. Bei schönstem Wetter startete am Donnerstag der Longines CSI St. Moritz, an dem die ersten fünf Prüfungen des Zwei- und Viersterne-Turniers ausgetragen wurden. Bereits am Mittwoch herrschte Hochbetrieb auf dem Gelände der Polo-Wiese. Letzte Arbeiten wurden erledigt, während bereits die ersten Pferde auf dem Sand bewegt wurden. Denn im Laufe des Tages waren neben den 91 Reiterinnen und Reitern 204 Pferde ins Engadin angereist. Auf der Strasse reihte sich LKW an LKW, Pferde und Material wurde ausgeladen. An schönster Lage am See stehen die Zelte, in denen die wertvollen Tiere während dem Turnier untergebracht sind.

Spannende 4*-Prüfungen

Bronislav Chudya setzte sich in der Prüfung über 145 cm an die Spitze. Der für den Schweizer Sportstall von Tina Pol reitende Slovake verwies mit seinem schnelleren Ritt den Schweizer Niklaus Rutschi mit Earl Pery's Caro auf den Ehrenplatz. Die letzte Prüfung des Tages gewann der Holländer Marc Houtzager mit seinem 14-jährigen Wallach Sterrehof's Uppity. Über 150 cm siegte er fehlerfrei mit gut einer Sekunde Vorsprung vor der US-Amerikanerin Laura Kraut im Sattel von Deauville S. Als einziger Schweizer im Klassement beendete Steve Guerdat mit Concetto Son die Prüfung, welche zum Longines Ranking zählt, als Sechster.

Ehrung des EM-Teams

Ein weiterer Höhepunkt des Tages (siehe Bild im Kasten) war am Abend die Ehrung des Bronze-Teams der Europameisterschaften, welche vor zwei Wochen in Aachen ausgetragen wurde. In einer Feier, in die Show integriert, feierte man diesen Erfolg. Janika Sprunger, Romain Duguet und Martin Fuchs waren bereits als Teilnehmer am Turnier anwesend, Paul Estermann sowie Equipenchef Andy Kistler reisten dafür ins Engadin. (pd)

Weitere Infos: www.csistmoritz.ch

Die Bronze-Helden von Aachen

Es wurde gross aufgefahren: Mit einem umjubelten Einzug auf Pferdeschlitten wurde die Schweizer Springreiter-Equipe, die nach einer spannenden Aufholjagd an der Europameisterschaft in Aachen sensationell Bronze gewonnen hatte, am Donnerstagabend am Longines CSI St. Moritz feierlich begrüsst: Begleitet wurde die Ehrung der Medaillengewinner von dem bunten Showprogramm «Cultura Engiadina», moderiert vom gut aufgelegten Fredy Wolf. Eine Treichlergruppe eröffnete die Zeremonie unter lautem Kuhglockengeläut, gefolgt von Alphornklängen, Jodelgesang und einem A-capella-Chor. Im Gespräch mit Turnierdirektor Beat von Ballmoos berichteten Equipen-Chef Andy Kistler, Romain Duguet, Martin Fuchs, Janika Sprunger und Paul Esterman (im Bild von links) anschliessend, von ihren Erfahrungen bei der EM. Verfolgt wurde die Ehrung von zahlreichen Zuschauern, die bei kleinen Häppchen, gesponsert von der Gemeinde St. Moritz, und einem Glas Champagner den Abend geniessen konnten. (ao) Foto: Katja Stuppia

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 29. und 30. August
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag/Sonntag, 29./30. August
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 29./30. August
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag 29./30. August
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

© Susanne Bonaca

Wilderlebnis Murmeltier- und Steinwildexkursion

Jeden Freitag bis am 9. Oktober 2015 findet die Murmeltier- und Steinwildexkursion mit Christine Salis statt. Erleben Sie die geführte Tagestour ins Val Languard, zur grössten Steinbockkolonie der Schweiz mit aufschlussreichen Erklärungen über das interessante Leben unserer einheimischen Fauna und Flora. Die geführte Tagestour ins Val Languard ist kostenlos – exklusive Sesselbahnfahrt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr bei der Talstation Sessellift Alp Languard. Die reine Marschzeit beträgt 4,5 Stunden, Rückkehr ist ca. um 16.00 Uhr. Zur Ausrüstung sollten Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Fotoausrüstung oder Fernglas sowie Lunch gehören. Anmeldungen werden bis am Vortag unter T +41 838 83 00 gerne entgegen genommen.

Themenpfad Ricola-Kräutergarten

Natur ist die beste Medizin – getreu diesem Sprichwort nutzt der Mensch seit Jahrhunderten die verschiedensten Pflanzen zur Behandlung von Leiden, Krankheiten und sonstigen Beschwerden. Die familienfreundliche, gemütliche Tour führt zuerst in den Ricola-Kräutergarten eingangs Rosegtal, danach in den Taiswald hinein. Eingangs Rosegtal fällt der mit Steinen kreisförmig angelegte Garten auf. Der Ricola-Kräutergarten beinhaltet die 13 Kräuter, die in jedem Ricola-Kräuterbonbon stecken. Anhand der kleinen Tafeln erfährt man mehr über Salbei, Frauenmantel, Malve, Schafgarbe und viele mehr. Weiter gehts auf einem leicht ansteigenden Weg in den Taiswald hinein. Beim Konzertplatz musizieren abwechslungsweise Symphonieorchester und Vögel. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

ENGADIN St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14.00–17.00 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell
Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00–11.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Tel. 079 408 97 04

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:*
antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362 Tel. 081 850 10 50
7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

Spitex
– *Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:*
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Pixels (3D)

Rasante Effect-Comedy: Weil Aliens die Computerspiele an Bord einer NASA-Sonde ernst nahmen, greifen sie die Erde mit Arcade-Klassikern wie Pac-Man an – da können nur Adam Sandler und ein Trupp Gamer-Nerds helfen.
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, 17.00 Uhr

Ant-Man (3D)

Der neue Marvel-Held wird auf Ameisengrösse geschrumpft und ist trotzdem ein ganz Grosser. Top-Action und cooler Humor mit Paul Rudd.
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, 20.30 Uhr

Kühe, Käse und drei Kinder

In der grossen Welt der kleinen Alp Gün dreht sich alles um die drei Kinder Braida (8), Marchet (7) und Jon (3). Ihr Sommer im Safiental (Graubünden) besteht aus Kühen, Käsen und das spielerische Lernen durch das Mitarbeiten bei den täglich anfallenden Aufgaben.
SUZANNA FANZUN ZU GAST IM KINO SCALA
Cine Scala, St. Moritz: Montag, 31. August, 20.30 Uhr

Codename U.N.C.L.E

Verfilmung der Sixties-Kultserie mit Superman Henry Cavill und Armie Hammer als cooles Agentenduo von CIA und KGB im Kampf gegen ein Verbrechersyndikat.
Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. September, 20.30 Uhr

The Transporter Refueled

Fortsetzung des erfolgreichen Action-Franchise um einen knallharten Chauffeur und Kurier mit neuer Besetzung.
Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 3. und 4. September, 20.30 Uhr

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

Trainwreck – Dating Queen

Seit Kindsbeinen liegt Amys Vater ihr in den Ohren, es sei unmöglich, monogam zu leben. Inzwischen erwachsen und Journalistin geworden, lebt Amy nach diesem Credo und geniesst ihr Leben in vollen Zügen: Als junge, freie und unbefangene Frau, fern von jeglichen Beziehungen, die sie als einengend und langweilig empfindet. In Realität aber hat sie sich in eine gewisse Routine festgefahren. Als sie sich anlässlich eines Artikels in einen brillanten Sportarzt namens Aaron Conners verliebt, beginnt Amy zu zweifeln, ob sie von den anderen Erwachsenen – nicht zuletzt von diesem Mann, der sie offensichtlich sehr schätzt – vielleicht nicht doch etwas lernen könnte.
Cinema Rex Pontresina: Samstag und Montag, 29. und 31. August, 20.30 Uhr

Un moment d'égarement

Die beiden Mittvierziger Antoine und Laurent, die seit vielen Jahren eng befreundet sind, wollen gemeinsam mit ihren pubertierenden Töchtern Louna und Marie die Sommerferien auf Korsika verbringen. Zunächst scheint es ein ganz normaler Urlaub zu werden. Doch als sich Laurent auf die hartnäckigen Avancen von Antoines durchtriebenen Tochter Louna einlässt, sitzen plötzlich alle zwischen den Stühlen mit ihren Gefühlen. In dieser gewitzten und beschwingten Sommerkomödie überzeugen Vincent Cassel und François Cluzet (Intouchables) voll und ganz als liebevolle, und teils überforderte Väter, die sich von ihren bezaubernden Töchtern um den Finger wickeln lassen.
Cinema Rex Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 2. und 3. September, 20.30 Uhr

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr), abw.

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzent: Jon Duschletta

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 136.– 6 Mte. Fr. 202.– 12 Mte. Fr. 325.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 157.– 6 Mte. Fr. 193.– 12 Mte. Fr. 279.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 186.– 6 Mte. Fr. 264.– 12 Mte. Fr. 416.–
alle Preise inkl. MwSt.
Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung. Aboverlängerung ab einer Abwesenheit von einem Monat.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Veranstaltung

Alp-Gottesdienst im Rosegtal

Pontresina Am Sonntag, 30. August, laden die Evangelischen Kirchgemeinden Samedan und Pontresina Einheimische und Feriengäste im Rahmen von «Kirche im Grünen», um 11.00 Uhr zu ihrem gemeinsamen Alp-Gottesdienst beim Hotel-Restaurant Roseg-Gletscher im Rosegtal ein. Pfarrer Michael Landwehr gestaltet diesen Gottesdienst unter Gottes weitem Himmel. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Samedner Jahrgangs, die gerade von ihrer Reise nach München zurück sind, werden offiziell begrüsst, und ein neuer Erdenbürger wird getauft. Die Musik kommt vom Alphorn-Ensemble Engiadina St. Moritz. Das Hotel offeriert einen Apéro. Man darf sich auf weitere Überraschungen freuen. Anschliessend besteht Einkehrmöglichkeit in das Hotel-Restaurant Roseg-Gletscher.

Vom Bahnhof Pontresina – Abfahrt RhB Samedan ab 08.51 Uhr – führt eine bequeme, knapp zweistündige Wanderung auf breitem, nur mässig ansteigendem Weg oder per Velo ins Val Roseg. Kutschfahrten sind privat buchbar. Für Gehbehinderte bestehen Mitfahrgelegenheiten. Anmeldung beim Pfarramt bis Samstagabend, Telefon 081 852 54 44. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass um 10.00 Uhr in der Kirche San Peter in Samedan statt. Das Regio-Info-Telefon 1600 informiert ab Sonntag, 08.00 Uhr, über den Durchführungsort. (Einges.)

Forum

Gefahr für das St. Moritzer Ortsbild

Im Oktober stimmen wir über das geplante Gesundheitshotel der Klinik Gut im Dorfzentrum von St. Moritz ab. Ich bin überzeugt, dass sich das weltberühmte Ortsbild durch den sehr modernen, grossen, klobigen Bau sehr zum Nachteil verändern würde. Die Hotels Palace und Kulm sind mit ihren 90-Millionen-Franken-Umsatz jährlich grosse Arbeitgeber und Steuerzahler und tragen dadurch auch eine hohe soziale Verantwortung, und dies seit vielen Jahren. Durch die stark eingeschränkte See- und Bergsicht würden sie viele Gäste verlieren. Den Stellenabbau würde wiederum alle Branchen in St. Moritz betreffen. Zudem würde das Land «Serletta Nord» viel seines Wertes verlieren. Gleichzeitig will die Gemeinde die Steuern erhöhen und die Beiträge für den Tourismus massiv kürzen. Wie gross ist die Auslastung der vorhandenen Betten in St. Moritz? Wie soll sich St. Moritz entwickeln? Braucht es dazu nicht ein Gesamtkonzept? Will St. Moritz Vorteile für Privatinvestitionen aus dem Liechtenstein schaffen? Wie viele Quadratmeter Bruttogeschossfläche werden verschenkt, ohne dass eine angemessene Mehrwertabschöpfung verlangt wird? Wie viel Wert verliert das Land «Serletta Nord», und wer sind die Besitzer? Wie hoch ist die Auslastung des Spitals Oberengadin? Nehmen Sie sich bitte die Zeit, und informieren Sie sich über alle Aspekte.

Petra Franca Bonetti, St. Moritz

Manipulierte Serletta-Bilder

Da wollen Investoren mitten im Dorf, das noch immer keinen gesamtheitlichen Entwicklungsplan hat, eine überdimensionierte Klinik für Luxuspatienten bauen, welche die letzten offenen Stellen mit Blick auf den See zubaut. Auch als Spaziergänger sieht man den See dann wohl von vielen Standorten aus nicht mehr. Und nun sind sich die Initianten nicht zu schade, zu behaupten, die Bilder seien verfälscht. Man kann leicht die Fenster abzählen und sehen, dass es sich beim Erscheinungsbild einfach um eine etwas andere Perspektive handelt. Ob von weiter weg gesehen oder nicht, dieses Teil ist ein Unding, und ich hoffe, die Gemeinde wird fähig sein, diesen neuen Bau zu Gunsten der Landschaft zu verhindern.

Mayra Melcher, Brugg/St. Moritz

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 30. August
Sils Baselgia 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger
Silvaplana 11.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
St. Moritz, Stazersee 11.00, d. Pfr. Jürgen Will «Kirche im Grünen» (bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Badkirche)
Celerina, Stazersee 11.00, d. Pfr. Jürgen Will, Regionaler Familiengottesdienst, mit Jodelchor. Fahrdienst: Gemeindehaus ab 09.30 Uhr. Anmeldung bis Samstag 12.00 Uhr Tel. 081 833 20 65 (bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Badkirche St. Moritz)
Pontresina 11.00, siehe Samedan
Samedan, Hotel-Restaurant Roseg-Gletscher 11.00, d, Pfr. Michael Landwehr, Kirche im Grünen – Alpgottesdienst mit Alphorn-Ensemble, Vorstellung des neuen KonfirmandInnen-Jahrgangs 2015–16. Anschl. Apéro. Mitfahrgelegenheit für Gehbehinderte, Anmeldung bis Samstagabend: 081 852 54 44. (Bei schlechtem Wetter 10.00 Uhr in der Kirche St. Peter, Samedan. Auskunft Tel. Nr. 1600 Sonntag ab 08.00 Uhr).
Bever 11.00, siehe St. Moritz Stazersee
Zuoz 10.30, r/d, rav. Rico Parli
Zernez 09.45, r/d, rav. Annette Jungen-Rutishauser
Ardez 10.00, r/d, rav. Christian Merz
Ftan 11.10, r/d, rav. Christian Merz
Scuol 10.00, r, rav. Jon Janett, cun battaisem
Sent 10.00, r, rav. Rolf Nünlist, illa baselgia da San Lurench
Ramosch, Sonch Flurin 09.30, r/d. rav. Peter Spinnler
Tschlin, San Plasch 11.00, r/d. rav. Peter Spinnler
Martina 17.00, r/d. rav. Peter Spinnler
Sta. Maria 09.30, r, rav. Stephan Bösiger-Falett
Tschierv 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger-Falett

Katholische Kirche

Samstag, 29. August
Maloja 16.45 Santa Messa in italiano
Silvaplana 16.45 Eucharistiefeier
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad, Eucharistiefeier
Pontresina 16.45 Eucharistiefeier
Celerina 18.15 Eucharistiefeier
Samedan 18.30 Santa Messa in italiano
Scuol 18.00 Eucharistiefeier
Samnaun-Laret 08.00 Heilige Messe in der Josefskapelle
Samnaun 19.30 Heilige Vorabendmesse

Sonntag, 30. August
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf, Ministrantenaufnahme, Mitwirkung Kirchenchor, anschl Pfarreifest; 11.30 Kapelle Regina Pacis Suvretta, Eucharistiefeier; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano
Sils 18.00 Eucharistiefeier
Pontresina 10.00 Eucharistefeier
Samedan 10.30 Eucharistefeier
Zuoz 09.00 Eucharistefeier
Zernez 09.00 Eucharistiefeier
Ardez 19.30 Eucharistiefeier
Scuol 09.30 Eucharistiefeier
Martina 17.30 Eucharistiefeier
Sent 19.00 Eucharistiefeier
Tarasp-Avrona 11.00 Feldgottesdienst
Samnaun-Compatsch 09.00 Heilige Messe
Samnaun 10.30 Heilige Messe
Müstair 09.00 messa da la dumengia in baselgia Son Jon
Valchava 10.45 messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 30. August
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Buna not, dorma bain

Todesanzeige

Meine geliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Annabetta Kohlert-Christoffel

20. Juni 1943 – 15. August 2015

ist nach längerer Krankheit friedlich eingeschlafen

Traueradresse:
Rainer Kohlert
Im Bühl 2
D-71522 Steinbach (Backnang)
Deutschland

In Liebe und Dankbarkeit
Rainer Kohlert-Christoffel
mit Andreas
Leta Lerch-Christoffel
mit Jürg, Gianreto und Andrea
und alle Angehörigen

Eine Trauerfeier hat an ihrem Wohnort in Steinbach (Deutschland) statt gefunden.

Ihrem Wunsche entsprechend wird die Urne am Freitag, 4. September 2015, 13.30 Uhr auf dem Friedhof in ihrem geliebten Ramosch, beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man an SOLIDAR SUISSE, PC 80-188-1.

Danke lieber «Chich», danke lieber Papi, Utata und Tat, dass du unser Leben geprägt hast und noch immer prägst.

Herzlichen Dank

Es hat uns tief berührt, wie viele Menschen unserem lieben

«Chich» Ernst Kerle

28. September 1920 – 14. Juli 2015

nicht nur im Leben Zuneigung, Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung schenkten, sondern ihn auch im Tode ehrten.

Besonders danken wir
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserem «Chich» in Liebe begegnet sind
- Herrn Pfarrer Leo Utelli für die einfühlsame Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie der Organistin Maja Steinbrunner für die musikalische Begleitung.
- Herrn Dr. Lüzza Campell und seinem Team für die fürsorgliche Pflege
- Frau Erika Malkyte für die wunderbare, liebevolle Pflege
- dem Spitex Team für die wertvolle Hilfe
- den Bündner Bergführerkameraden für den letzten Fahnengruss und Hansruedi Naef für die berührende Grabrede
- für die vielen mitfühlenden Worte und Karten, für die Spenden und die Gaben für den späteren Grabschmuck

Pontresina, im August 2015

Die Trauerfamilie

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Huber hat wieder mal zu viel getrunken. Völlig berauscht steht er vor einer Parkuhr und wirft einen Franken hinein. Erschrocken fährt er zusammen als er die Anzeige sieht: «Oh Gott. Ich wiege ja nur noch 30 Kilo!»

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Fotoalben Zum Celerina New Orleans Jazz Festival gibt es eine Bildergalerie zu sehen. Besondere Stimmung gemacht hat die Band Zydeco Annie and Swamp Cats.

Aktuell Die EP/PL berichtet wie immer laufend über aktuelle Ereignisse, auch am Wochenende. So auch über den 14. Nationalpark Bike-Marathon, der diesen Samstag stattfindet.

Rennradfahrer bei Sturz verletzt

Polizeimeldung Auf der Ofenbergstrasse in Richtung Zernez ist am Mittwochnachmittag ein 32-jähriger Rennradfahrer aus den Niederlanden gestürzt. Er verletzte sich dabei mittelschwer am Gesicht. Eine Crew der Rettung Val Müstair versorgte den Verletzten notfallmedizinisch. Mit der Rega wurde er anschliessend nach Chur ins Spital geflogen. Während der Bergungsarbeiten musste die Strasse für eine halbe Stunde gesperrt werden. (kp)

Testphase für Publik-WiFi im Oberengadin

St. Moritz/Pontresina Noch bis Dienstag, 1. September, ist in St. Moritz und Pontresina ein WLAN-Pilotprojekt im Gang. Im Einzugsgebiet des Hotels Walther in Pontresina sowie beim Hotel Hauser in St. Moritz-Dorf und beim Lej da Staz garantiert eine Testinstallation der Samedner Firma Metelcom AG und der ups-Cablecom Wallisellen freien Internetzugang. Das Netz trägt den Namen GrischunWLAN und soll laut einer Mitteilung der Metelcom AG einfachen Internetzugang gewähren.

GrischunWLAN ist Bestandteil des Pilotprojekts WLAN St. Moritz/Pontresina und beabsichtigt ein flächendeckendes, öffentliches WLAN-Netz auf den Gemeindegebieten. Das Projekt soll dereinst auf das ganze Oberengadin ausgedehnt werden können. (pd)

Ein Löffel voll Kunst

Einer der Schauplätze des diesjährigen St. Moritz Art Masters befindet sich im Kempinski Grand Hotel des Bains. Der interessierte Betrachter kann hier eine vielseitige Ausstellung von Bildern und Installationen italienischer Künstler bewundern. Ins Auge stechen übergrosse, farbige Löffel des Künstlers Simone D' Auria, die im ganzen Haus arrangiert sind. Die Ausstellung mit dem Titel «I eat earth» ist ein Tribut an die Expo 2015 in Mailand sowie deren diesjähriges Motto: «Feeding the planet, Energy for life». In den Augen des italienischen Künstlers D' Auria ist der Löffel die ideale Metapher für das Thema «Welternährung», stelle er doch das erste Utensil dar, mit dem ein Baby gefüttert wird. Zudem ist die Ausstellung eine Hommage an den grossen Mailänder Künstler Bruno Munari, dessen Werk eine Inspiration für D'Auria war. (lw) Foto: Liwia Weible

WETTERLAGE

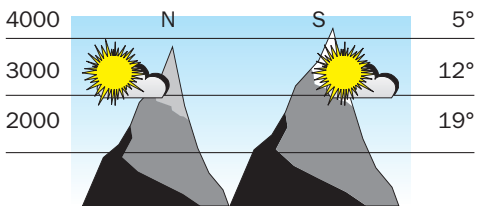
Ein kräftiges Hoch über Mitteleuropa sowie die Zufuhr subtropisch warmer Luftmassen aus Südwesteuropa prägen nach wie vor das Wettergeschehen in Südbünden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Weiterhin perfektes Sommerwetter, aber labiler! Das schöne und sehr warme Sommerwetter bleibt uns uneingeschränkt erhalten. Sonnenschein dominiert das Himmelsbild. Es bilden sich allerdings im Tagesverlauf dann doch ein paar harmlose Haufen- und Quellwolken aus, welche vor allem gegen das Unterengadin zu etwas grösser ausfallen können. Aber selbst hier sollte der Tag weitgehend ruhig und trocken zu Ende gegen. Hoher Luftdruck bleibt wetterbestimmend und beschert uns auch morgen Sonntag einen tollen Sommertag.

BERGWETTER

Im Hochgebirge wird man nochmals mit hochsommerlich warmen Temperaturen verwöhnt. Dazu gibt es bestes Wander-und Tourenwetter. Vorübergehend können sich einzelne grössere Quellwolken ausbilden. Doch selbst über der Silvretta sollte das tageszeitlich bedingte Schauer- und Gewitterrisiko sehr gering ausfallen. Frostgrenze bei 4700 m.



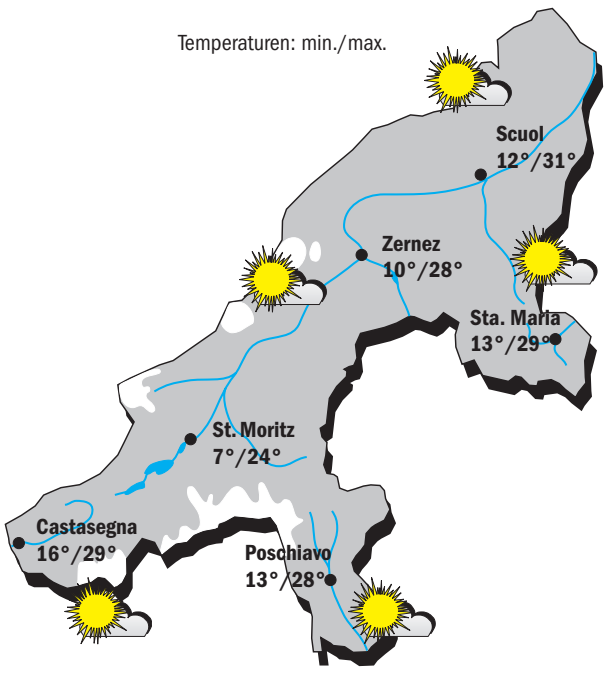
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	6°	Buffalora (1970 m)	4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	13°
Scuol (1286 m)	11°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 12 31	°C 12 30	°C 11 23

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 7 24	°C 5 23	°C 7 18

P.S.

Il di ufficial dal Bike-Marathon

NICOLO BASS

Vairamaing es hoz il di svizzer ufficial da la pes-cha. In tuot la Svizra organiseschan las associaziuns e societats arrandschamaints da pes-char. Eir in Grischun han lö differentas occurenzas. Ils pes-chaders d'Engiadin'Ota as chattan sül Bernina pro'l Lej nair e pro'l Lej Pirschen per celebrar l'art da pes-char culla muos-cha sütta. Fingià in sonda passada, ils 22 avuost, es stat il di internaziunal dal pesch. Be ils Americans nun han vuglü savair nüglia dal pesch. Els han nempe stuvü festagiar il «di d'esser ün anguel». Forsa han els temma da l'aua e s'orienteschan vers il tschêl?

Per mai es stat il di dal pesch ed il di dal pes-char fingià als 2 gün. Quel di n'haja gnü il cumbat cul pesch da la vita. Eu sun persvas e less garantir: Quai d'eira il plü grond pesch in Engiadina! Sainza manzögnas, eu gür (o co dischan ils chatschaders). Eu nu til n'ha propcha vis, be badà. E lura quella sumbrivuna aint ill'aua. Il peschuuun ha guadognà la luotta. A mai esa be restà da cumprar nouv material da pes-char.

Tuornain però inavo pro'l di d'hoz: da pes-char nu vain gnanca in dumonda. Las rivas sper l'En in Engiadina Bassa saran vödas ed ils peschs pudaran magliar sainza temma tuot quai chi tils vain preschantà davant ils ögls. In Engiadina Bassa ed in tuot la Regiun dal Parc Naziunal es hoz nempe il di ufficial dal Bike-Marathon. Quai es ün di fich important per tuot la regiun. Minchün es süls peis e lavura e güda pro. Dafatta ils redacters da la Posta Ladina siglian intuorn culla büschmainta verda dals voluntaris. In tuot sun bundant 500 voluntaris in acziun pel plü grond arrandschamaint da mountainbikes in Grischun. E la 14avla ediziun gnarà tuottafat particulara. Las annunzchas ouravant surpassan ils records. Sur 2000 partecipants – da quels raduond desch pertschient partecipants indigens – sun in viadi intuorn il Parc Naziunal Svizzer. Las previsiuns da l'ora sun idealas. Simplamaing ün di perfet per festagiar (natüralmaing sainz'alcohol) il di dal Bike-Marathon. A pes-char giaina lura darcheu in dumengia. Tantüna n'haja amo ün rendez-vous cul peschuuun.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Anzeige

Anzeige